Neusser Zeitung

Amtliches Kreisblatt

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich in Neuß 1.50 Mk., durch die Post bezogen 1.65 Mk., mit illustr. Unterhaltungsblatt in Neuß 1.80 Mk., durch die Post bezogen 1.95 Mk.
Druck und Verlag: R. Noack, Neuß.
Telephon No. 57.

Anzeigen im lokalen Verkehr 15 Pfg., sonst 25 Pfg., die 7gespaltene Petitzeile oder deren Raum. Reklamen 50 Pfg., die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum.
Für die Redaktion verantwortl. R. Noack, Expedition: Neuß, Neustraße 1.

Nro. 118. **Donnerstag, 25. Mai.** (Gregor VII., P.) **1905. 80. Jahrg.**

Zum Abonnement
auf die
Neußer Zeitung
(amtliches Kreisblatt)

laden wir hierdurch ergebenst ein mit dem höflichen Ersuchen an Gönner und Freunde unserer Zeitung, dieselbe **in Freundes- und Bekanntenkreisen weiter empfehlen zu wollen.**

Probenummern in jeder gewünschten Anzahl stehen **jederzeit zur Verfügung.**

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die Zeitung vom Tage ihrer Anmeldung ab **bis zum Monatsersten gratis** geliefert. Auf Wunsch steht denselben der Anfang des laufenden Romans zur Verfügung. Ebenso erhalten dieselben noch den mit dem 1. Mai in Kraft getretenen Sommerfahrplan. Außerdem steht der diesjährige Kunstbeilage kostenlos zu ihrer Verfügung.

Die **Neußer Zeitung** kostet für Neuß mit dem **8seitigen illustrierten Sonntagsblatt** und der wöchentlichen Beilage **„Bunte Blätter"** frei ins Haus geliefert pro Monat

nur 60 Pfg.,

durch die Post bezogen pro Monat **65 Pfg.**

Verlag der Neußer Zeitung.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Wiesbaden, 24. Mai. Der Kaiser unternahm heute Morgen einen Spazierritt. Um 11½ Uhr empfing der Monarch den Fürsten Salm und hörte hierauf den Vortrag des Chefs des Marinekabinetts Admiral Frhrn. von Senden-Bibran, der heute Morgen eintraf.

Wiesbaden, 24. Mai. Ueber das Befinden der Kaiserin wurde heute Vormittag 11 Uhr folgender Krankheitsbericht ausgegeben: Schloß Wiesbaden, 24. Mai. Das Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin ist andauernd ein gutes. Ihre Majestät waren gestern außer Bett. Appetit und Schlaf sind gut, Puls und Temperatur normal. Beim Verbandswechsel erwies sich die Wunde als völlig reizlos. gez. Zunker, Niedner. — Heute Nachmittag begab sich das Kaiserpaar nach Biebrich. Die Kaiserin fuhr in geschlossenem Wagen, der Kaiser in seinem Automobil. Die Majestäten machten einen Spaziergang im Park des Biebricher Schlosses. Die Kaiserin kehrte darauf nach Wiesbaden zurück, während der Kaiser noch die neue Oranier-Gedächtniskirche in Biebrich besichtigte und dann im Automobil hierher zurückkehrte.

— Die Herausgabe von Reisememoiren Kaiser Wilhelms II. wurde von der ausländischen Presse vor kurzem in Aussicht gestellt. Der Wiener „N. Fr. Pr." wird jetzt aus Berlin berichtet, der Kaiser habe nun einen ihm vorgelegten Zeitungsausschnitt, der diese Meldung enthält, mit folgender Randbemerkung versehen: „Dazu habe ich keine Zeit."

— Die vereinigten Offizierkorps der Armee sowohl wie der Marine werden dem Kronprinzlichen Paare zur Hochzeit wertvolle Angebinde überreichen.

— An der Einholung der künftigen Kronprinzessin werden sich auch das 1. Garde-Regiment z. F. und das Regiment der Gardes du Corps beteiligen. Jenes wird, ebenso wie beim Einzug unserer jetzigen Kaiserin, die Ehrenkompagnie im Schlosse stellen, dieses die Begleitung des Brautpaares. Die Ehrenkompagnie bildet die 2. Kompagnie, die der Kronprinz befehligt. Sie kommt mit der Regimentsmusik und den Fahnen des 1. Bataillons mit der Eisenbahn nach Berlin.

— Zu den Mitgliedern der militärischen Abordnung, die die Glückwünsche Frankreichs zur Vermählung des deutschen Kronprinzen überbringen werden, gehört neben dem Militärgouverneur von Lyon, General Lacroix, und dem Botschaftssekretär Guillemin der Kontre-Admiral de Marolles. In ihm werden die deutschen Teilnehmer an der chinesischen Expedition des Jahres 1900 einen alten Bekannten begrüßen können. Der am 28. Dezember 1904 zum Kontre-Admiral beförderte Seeoffizier war, als der Boxeraufstand ausbrach, unter Admiral Courrejolles, der das ostasiatische Geschwader Frankreichs befehligte, Kommandant des „D'Entrecasteaux." Der Flottenchef übertrug ihm die Führung der französischen Landungstruppen, die sich in die unter dem Oberbefehle des Admirals Seymour stehende Operationsarmee einreihte. In dieser Stellung wußte sich de Marolles das besondere Lob des englischen Höchstkommandierenden zu erwerben. Kontre-Admiral de Marolles, der die Würde eines Kommandeurs der Ehrenlegion bekleidet, steht im 54. Lebensjahre.

— Aus Deutsch-Südwestafrika wird amtlich gemeldet: Dem Hauptmann Siebert gelang es, am 19. Mai unweit Hasuur den Bandenführer Morenga und den Kapitän der Veldschoendrager, Hans Hendrik, mit 150 Hottentotten nach vierstündigem Gefecht zu schlagen und über die englische Grenze zu werfen, wo sie von der englischen Polizei entwaffnet wurden. — Samuel Isaak, dessen Nachzügler zuletzt bei Mukorob unter Artilleriefeuer genommen worden waren, scheint sich nach dem Auob gewandt zu haben. Dort fanden in der Gegend von Koes am 11. und 18. Mai verschiedene Gefechte gegen starke Hottentottenbanden statt, in deren Verfolg der Feind nach erheblichen Verlusten unter Zurücklassung von Toten und Gewehren in nordöstlicher Richtung, anscheinend nach dem Nossob abzog. — Der Bethanierhäuptling Cornelius hat seine Flucht in der Richtung der kleinen Karresberge fortgesetzt, und es haben ihm Major Täubler und Hauptmann v. Koppy auf der Verfolgung weiteres Vieh abgenommen. — Am 12. Mai gelang es der Ersatzkompagnie 1a, den Hererokapitän Andres, den sie vom Nuuibeb-Gebirge nach dem Kuiseb-Tal zurückgedrängt hatte, auf der Verfolgung etwa bei Hudail im Kampfe zu stellen und zu schlagen. Die Verfolgung wurde von verschiedenen Seiten fortgesetzt.

Spanien.

Madrid, 24. Mai. In dem Minenbezirk Bilbao ist wegen des Ausbruchs des Generalstreiks der Belagerungszustand verhängt worden. Bisher wurde die Ruhe nicht gestört.

Asien.

Tientsin, 23. Mai. Die Angelegenheit der Entschädigungen wegen des Boxeraufstandes wird durch das Vorgehen der Russisch-Chinesischen Bank hingeschleppt. Rußland hat sich dafür entschieden, seinen Anteil in Silber zu erhalten. Die Bank bemüht sich nun, die Zahlung in Schanghai zum Londoner anstatt zum Schanghaier Silberkurs zu erhalten, um auf diese Weise gewisse Kosten zu vermeiden. Sollte China zustimmen, so würde sich die Bank einen Vorteil von 1 Prozent sichern. Die beteiligten Mächte haben Einspruch dagegen erhoben, und der Versuch der Russischen-Chinesischen Bank wird wahrscheinlich erfolglos sein.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Pariser Meldung, daß Admiral Roschdjestwensky gestorben sei, hat bis jetzt keinerlei Bestätigung gefunden. Als sicher kann man allerdings wohl annehmen, daß der russische Flottenführer aus Gesundheitsrücksichten um seine Enthebung vom Kommando gebeten hat, sobald er seine nächste Aufgabe, das Geschwader nach Wladiwostok zu bringen, erfüllt haben wird. Seine Ersetzung durch Admiral Vicilew ist beschlossene Sache. — Ueber den Aufenthalt der russischen Flotte selbst liegt heute absolut keine Nachricht vor. — Auf dem Lande ist es wiederum zu Vorpostengefechten gekommen, bei denen Japaner wie Russen „gesiegt" haben wollen.

General Linewitsch telegraphiert unterm 21. Mai, daß am 18. Mai eine der russischen Abteilungen das Dorf Sahotse besetzte. Am nächsten Tage wurde der Vormarsch nach Süden fortgesetzt. Am 19. Mai hatte eine andere Kolonne ein Artilleriegefecht in der Nähe der Bahnlinie Tschantufu zu bestehen; die Kolonne zwang die Japaner, die Station zu räumen und sich am 20. Mai nach Süden zurückzuziehen. Auch diese Kolonne setzte den Vormarsch nach Süden fort. Die Kolonne, die sich am 20. Mai Nanchentse genähert hatte, verbrannte den Ort. Am 20. Mai fand in der Nähe des Dorfes Armagen, vier Werst westlich von Kinchouantse, das von einer starken japanischen Abteilung besetzt war, ein Infanteriegefecht statt.

Nach einer japanischen amtlichen Bekanntgabe wurden russische Kavallerietruppen, die vom rechten Ufer des Liaho auf Umwegen gegen Fakumen vorrückten, von der japanischen Nachhut in zahlreichen Scharmützeln geschlagen und lagerten sich, nachdem sie auch in der Umgebung von Tufangschen einen Mißerfolg erlitten hatten, am 20. Mai mit der Hauptmacht bei Siautatzu, 26 Meilen von Fakumen. Am 21. Mai zogen sie sich auf das rechte Ufer des Malenho zurück. Mehrere Kompagnien, die auf dem linken Ufer des Flusses geblieben waren, wurden seitdem von japanischen Truppen besiegt und zogen sich in Unordnung nach Norden zurück. Auf den anderen Teilen des Kriegsschauplatzes ist keine Veränderung eingetreten.

London, 23. Mai. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Die Eisenbahnverbindung mit Wladiwostok ist unterbrochen, die Festung ist infolgedessen jetzt abgeschnitten.) Die Meldung klingt nicht sehr wahrscheinlich, ihre amtliche Bestätigung bleibt also abzuwarten.)

London, 24. Mai. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Der Bau der Eisenbahnstrecke Kirin—Chauchun ist vollendet und eine breite Strecke nach Süden zur Beförderung von Vorräten angelegt worden. Die Eisenbahnverbindung von Dalny nach Mukden ist wieder hergestellt. — Die japanische Armee ist verstärkt worden und jetzt wieder ebenso stark wie vor der Schlacht bei Mukden. Es liegen Anzeichen vor, daß die Russen an der Grenze der Mongolei, ebenso in der Richtung auf Sinminting neue Tätigkeit entfalten.

Heiluntschöng, 24. Mai. Die russischen Stellungen sind sehr stark ausgebaut. Das Vorfeld ist mit allen Mitteln moderner Befestigungskunst verstärkt und gestattet kein Vordringen.

Die Unruhen in Rußland.

Baku, 24. Mai. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Heute Nachmittag 3 Uhr wurde der Gouverneur Fürst Nakasaidze durch eine Bombe getötet, ebenso ein Kosakenoffizier, der zufällig vorbei ging. Ein Kutscher wurde verwundet.

Warschau, 24. Mai. In vergangener Nacht schleuderte ein Unbekannter eine Bombe gegen den auf seiner Veranda sitzenden Polizeichef von Siedlce und verwundete ihn schwer. Drei weitere Personen wurden leichter verletzt. Der Bombenwerfer entkam.

Kiew, 24. Mai. In auswärtigen Blättern war gemeldet worden, aus Anlaß der Unruhen in Schitomir beauftragte das Polizeidepartement den Generalgouverneur Kleigels, entschiedene Maßnahmen zur Unterdrückung der Unruhen zu ergreifen. Daraufhin sei unverzüglich die Ausweisung der Israeliten aus Kiew erfolgt, um die israelitischen Familien gegen die Erbitterung der Menge zu schützen. Die Meldungen entbehren, wie amtlich mitgeteilt wird, jeder Begründung und sind offenbar durch ein Mißverständnis hervorgerufen worden.

Reichstag.

Berlin, 23. Mai.

Am Bundesratstische: Staatssekretär Nieberding und Stengel.

Das Haus ist gut besetzt.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des

---

6)

Schloß Neuenhof.

(Fortsetzung.)

Elisabeth schien so verwirrt. Was sollte sie sagen? Was für Gründe sollte sie angeben? Den wahren Grund konnte sie hier doch nicht verraten. Sie vergegenwärtigte sich eben, daß ein paar schöne, ausdrucksvolle Männeraugen nun zu Hause vergeblich die Reihe der Fenster ihrer Wohnung streifen würden, sie dachte daran, daß diese Augen bei ihrem Erblicken stets so hell und freudig aufleuchten konnten, und sie fühlte etwas wie heiße Sehnsucht in sich aufsteigen.

„Weißt du," begann sie endlich zögernd, „mein Vater wird mich doch sehr vermissen. Ich war noch nie längere Zeit von zu Hause fort, und er ist nun ganz auf die Gesellschaft unserer alten Wirtschafterin angewiesen, und die mürrische Person gönnte ihm kaum ein gutes, freundliches Wort. Sie besorgt ihm ja das Hauswesen tadellos, aber das ist auch alles. Sie kann zuweilen recht gemütlich sein."

Nina lachte.

„Mein liebes Kind, darüber mache dir keine Sorgen; dein Vater vermißt dich nicht so schwer. Ich kenne doch den lieben, alten, mürrischen Onkel ganz genau. War ja als jüngeres Mädchen oft genug Euer Gast. Für deinen Vater existiert überhaupt nur zweierlei: Seine Bücher und seine Pfeife. Wenn er diese Requisiten hat, vergißt er Welt und Menschen, sein hübsches Töchterlein mit inbegriffen."

Elisabeth seufzte.

„Du hast wohl recht," sagte sie, „aber allzu lange möchte ich trotzdem den guten Papa nicht allein lassen."

Sie bemerkte sehr wohl, daß die alte Gräfin wie erleichtert aufatmete.

„Ich kann Ihnen durchaus nicht Unrecht geben", meinte die letztere, scheinbar wohlwollend. „Ihr Papa wird doch sehr an Ihre Gesellschaft gewöhnt sein."

Elisabeth unterdrückte nur mit Mühe ein Lächeln. Sie kokettierte mit Eberhard, um die alte Dame, die ihr vom ersten Augenblick an unsympathisch war, ein wenig zu ärgern.

Als nach beendeter Mahlzeit Nina ihren jungen Gast zu einem kleinen Spaziergang durch den herrlichen Wald und nach dem nahen Forsthause aufforderte, bot Eberhard den beiden Damen voll rührenden Eifers seine Begleitung an. Doch die Gräfinmutter hielt den Sohn zurück.

„Eberhard, du bleibst hier", gebot sie bestimmt. „Soll ich ganz allein hier sitzen?"

„Aber Mama", erwiderte der junge Mann sichtlich enttäuscht. „Arnold ist doch bei dir."

„Ich wünsche aber gerade deine Gesellschaft, und übrigens Arnold hat Briefe zu schreiben, so daß er sich mir nicht widmen kann."

Arnold wunderte sich im Stillen über die List, die seine Mutter gebrauchte, um Eberhard von Elisabeth ferne zu halten, doch bestätigte er kopfnickend: „Ja, ich habe auf meinem Zimmer zu tun."

Nur widerwillig blieb Eberhard zurück.

Als die beiden Damen an dem freundlich aus dem Grün der Bäume hervorlugenden Forsthause ankamen, trafen sie den graubärtigen Förster, sein Pfeifchen schmauchend, vor der Türe sitzend. Ehrerbietig begrüßte er die junge Herrin und deren Gast.

„Wollen gnädige Frau Gräfin vielleicht ein wenig Platz nehmen? Und das gnädige Fräulein? Sind ja wohl erst heute angekommen? Gefällt es Ihnen in Neuenhof? Nicht wahr, schön ist es bei uns dadraußen, viel schöner als in der staubigen, rußigen Stadt! Ich sage Ihnen, eine Luft haben wir hier, eine Luft — na, Sie werden es ja bald genug zu spüren bekommen, was die für Wunder wirkt. Sind ja gar so blaß, gnädiges Fräulein. Ja, ja, die Stadtluft! Ich freue mich immer wieder auf meinen schönen, stillen Wald, wenn ich mal einen Tag in der Stadt zu tun habe. Das rasselt und qualmt immer zu aus hunderten von Schlöten, — wie schön und ruhig ist es dagegen hier. Ich beneide keinen, der in der Stadt wohnen muß, und wär' er noch so reich. Die Menschen sind alle so blaß und abgehetzt, während wir hier so gesund leben, wie die Fische im Wasser. Da müssen Sie mal meine Lotte anschauen, gnädiges Fräulein, die hat Backen, so rot wie ein frisches Pfingströschen."

Elisabeth lächelte, während der Förster nach seiner Tochter rief.

„Lotte, — Lotte", wiederholte er eifrig, „komm doch mal her, wir haben Besuch bekommen! Lotte — ja, wo steckt denn nur das Wettermädel wieder."

Als die Gerufene endlich erschien, zeigte er voll väterlichen Stolzes auf das schlank gewachsene Mädchen, dessen Wangen allerdings eine zarte Röte bedeckte.

Gräfin Nina wunderte sich im Stillen nicht wenig, daß die sonst so heitere Lotte heute so wortkarg dastand, und der Blick, den sie Elisaeth zuwarf, war nichts weniger als freundlich, ja beinahe feindselig. Auch dem Alten mußte das auffallen, denn er betrachtete das Mädchen mit halb erstaunten, halb mißbilligenden Blicken, und schüttelte den Kopf.

„Aber Lotte", mahnte er, „was ist denn heute mit dir? Bist ja völlig verändert?"

„Es ist nichts, Vater," war die ruhige Antwort.

Der Alte schien der Versicherung wenig Glauben zu schenken.

Elisabeth war die Einzige, die das Benehmen Lottes begriff. Es mochte wohl etwas wie Eifersucht sein, was die feindlichen Blicke verursachte.

„Willst du den Damen nicht einen Strauß von unseren Maiglöckchen pflücken?" sagte der Förster.

Ohne etwas zu erwidern, ging Lotte in den hinter dem Hause gelegenen Garten.

„Wir haben die Maiglöckchen aus dem Walde in unseren Garten verpflanzt", erklärte der Alte, „und sie gedeihen ganz prächtig."

Als Elisabeth an diesem Abend ihr Zimmer aufsuchte, begegnete ihr Eberhard auf der Treppe und sie drückte ihm lächelnd das Sträußchen Maiblumen in die Hand.

„Da, — Lotte läßt Sie grüßen," raunte sie ihm zu.

Der junge Mann atmete etwas überrascht den süßen Duft der Blumen, und fragte verwundert: „Lotte, — wieso, — ich verstehe Sie nicht!"

„Na, verstellen Sie sich nicht so," lachte Elisabeth schelmisch, „ich beobachtete Sie heute von meinem Zimmer aus, Sie vergaßen wahrscheinlich, daß da Jemand wohnt, — also Vorsicht für die Zukunft, ich lausche nämlich gern!"

Eberhard sah sich erschrocken nach allen Seiten um.

„Unbesorgt," flüsterte Elisabeth, „ich verrate Ihr süßes Geheimnis nicht."

Sie fühlte einen festen, dankbaren Händedruck, dann war sie allein.

Lange Zeit stand sie am geöffneten Fenster und blickte sehnsüchtig zu dem gestirnten Himmel empor.

„Mond, du bist glücklicher als ich,
Du siehst ihn, und ich seh ihn nicht,"

flüsterte sie.

Sie konnte ihre Gedanken nicht losreißen von dem geliebten Mann, der ihr jetzt so ferne war. Es hatte sich keine Gelegenheit geboten, ihn vor der Abreise zu treffen. Er wußte nicht, daß sie in Neuenhof war. Sie hatte sich gescheut, einer ihrer Freundinnen den Auftrag zu geben, es ihm gelegentlich mitzuteilen. Ob er es durch irgend einen Zufall erfahren würde? Ob er über ihre Abreise sehr traurig war? Sollte sie ihm nicht lieber schreiben? Doch sofort verwarf sie den Gedanken wieder; das konnte nicht sein, denn es schickte sich nicht. Vielleicht kundschaftete er ihren Aufenthaltsort aus, und besuchte sie hier einmal. O, das dünkte ihr herrlich, — gar zu schön. Ob er auch solche Sehnsucht hatte, wie sie? — — Allzu lange wollte sie nicht bleiben, das nahm sie sich fest vor. Das Heimweh hatte sie mächtig gepackt.. Befanden sich daheim auch nur eine alte brummige Dienerin und der Papa, der sich wenig genug um seine Tochter kümmerte, Elisabeth hätte in dieser Stunde doch viel darum gegeben, wäre sie in ihrem nicht eben luxuriös eingerichteten Stübchen gewesen, und hätte sie die ruhigen Atemzüge des nebenan schlafenden Vaters hören können. Hier befand sie sich in einem, mit allem erdenklichen Komfort ausgestatteten Zimmer, und um das große Himmelbett mit den schwellenden, spitzenbesetzten Kissen zogen sich blauseidene Vorhänge, — und doch sehnte sie sich unbeschreiblich nach der Armseligkeit ihres bisherigen Lebens zurück. — — —

(Fortsetzung folgt.)

Gesetzentwurfs, betreffend Aenderung der Zivilprozeß-Ordnung.

Zunächst findet abermals namentliche Abstimmung über die Erhöhung der Revisionssumme statt.

Ohne wesentliche Erörterung wird nach längerer Debatte der Rest der Vorlage nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen, womit die zweite Beratung beendet ist.

Es folgt die dritte Beratung der Novelle des Gerichtsverfassungs-Gesetzes.

Ein Antrag Albrecht (Soz.) will damit eine Aenderung der Strafprozeßordnung verbinden.

Abg. Müller-Meiningen (freis. Volksp.) tritt für Beibehaltung der Schwurgerichte und Ausdehnung der Kompetenz derselben auf Preßsachen ein und bittet, die Fassung der zweiten Lesung in dieser Beziehung aufrecht zu erhalten.

Abg. Herzfeld (Soz.) tritt ebenfalls für Ausdehnung der Zuständigkeit der Schwurgerichte auf das Preßwesen ein.

Staatssekretär Dr. Nieberding erklärt: Die verbündeten Regierungen sind nicht in der Lage, dem Antrage hinsichtlich der Schwurgerichte zuzustimmen. Die Regierungen wollen die Schwurgerichte durchaus nicht abschaffen, sondern ihnen nur eine andere Gestalt geben. Es soll immer daran festgehalten werden, daß über schwere Strafsachen ein Gerichtshof entscheidet, der in der Mehrzahl aus Laienrichtern zusammengesetzt ist.

Damit schließt die Generaldebatte.

In der Spezialdebatte wird ein Antrag Albrecht (Soz.), die Mitwirkung des Staatsanwalts bei verweisungsfähigen Sachen zu eliminieren, abgelehnt.

Zu § 80 beantragt Abg. Himburg (kons.), die Kompetenz der Schwurgerichte nicht auf Preßsachen auszudehnen.

Nach kurzer Debatte schließt die Diskussion.

Die Abstimmung ist auf Antrag Singer namentlich. Für die Aufrechterhaltung des Beschlusses der zweiten Lesung stimmen 56 Abgeordnete, für den Antrag Himburg 141, 5 enthalten sich. Damit ist der Antrag Himburg angenommen, ebenso wird der Rest des Gesetzes unverändert angenommen.

Gegen die Stimmen der Sozialdemokraten wird der Gesetzentwurf in dritter Lesung endgültig angenommen.

Es folgt die zweite Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend Ausgabe von Banknoten von 50 und 20 Mark.

Abg. Büsing (natlib.) beantragt Verweisung an eine 14gliedrige Kommission, die schließlich genehmigt wird.

Nach lebhafter Geschäftsordnungsdebatte vertagt sich das Haus auf Mittwoch 1 Uhr.

Tagesordnung: Kleinere Vorlagen, dritte Lesung der Novelle der Zivilprozeßordnung.

Schluß 6¾ Uhr.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 23. Mai.

Das Haus erledigte zunächst eine Reihe von Petitionen.

Die Petition um Aufhebung der Beitritts- und Beitragspflicht der Handwerksgroßbetriebe zu den Handelskammern wird der Regierung zur Erwägung überwiesen. Die Petition um Anwendung der besonderen Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung für die Handwerker auf die Köche wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Die Petition um Anrechnung der Beschäftigung an den privaten höheren Lehranstalten auf die pensionsfähige Dienstzeit und das Besoldungsdienstalter wird der Regierung teils als Material, teils zur Erwägung überwiesen.

Es folgt die Beratung des Antrages Zedlitz, betr. die pensionsfähigen Zulagen für die Seminarbeamten, Direktoren, die Seminarlehrer und die Seminarlehrerinnen. Die Budgetkommission beantragt Ablehnung des Antrages, die Zulage für die aufgeführten Beamten durch den Etat für 1906 pensionsfähig zu machen.

Abg. v. Zedlitz (freik.) erbittet die Annahme seines Antrages im Interesse des Lehrerbildungswesens. Die finanzielle Tragweite sei so gering, daß sie nicht in Betracht komme. Es handele sich um eine Pensionserhöhung von etwa 10 000 Mark. (Beifall.)

Der Antrag Zedlitz wird gegen die Stimmen der Konservativen angenommen.

Sonntagsurlaub und Ferien für alle Eisenbahn-Beamten und Arbeiter.

Die Abgg. Herold (Zentr.) und Genossen beantragen: erstens, den Beamten und Arbeitern der Staatseisenbahnen Zeit und Gelegenheit zum regelmäßigen Besuch der Gottesdienste an Sonn- und Festtagen, mindestens aber an zwei Sonntagen monatlich zu geben und hierüber alljährlich Mitteilung zu machen; zweitens, für Handwerker und Arbeiter der Staatseisenbahnbetriebe einen jährlichen Urlaub, steigend mit der Zahl der Arbeitsjahre, unter Fortbezug des Lohnes herbeizuführen.

Die Budgetkommission beantragt, den Antrag zu eins durch die bei den Beratungen des Eisenbahnetats abgegebene Erklärung als erledigt zu erklären und den Antrag zu zwei der Regierung zur Erwägung zu überweisen. Das Haus beschließt nach kurzer Befürwortung durch die Abgg. Busch (Zentr.) und Franken (natl.) gemäß dem Kommissionsantrag.

Ein Antrag Oeser (freis. Vp.), die Regierung zu ersuchen, dahin zu wirken, daß erstens im Eisenbahnbetrieb die auf die Nachtzeit entfallenden Dienststunden entsprechend höher angerechnet werden, als die im Tagesdienst; zweitens die auf den Nachtdienst folgende Ruhezeit ausreichend bemessen wird, wird nach dem Kommissionsantrag der Regierung als Material überwiesen.

Nächste Sitzung: Mittwoch 1 Uhr. Wahlprüfungen, Anträge und Petitionen.

Schluß 3 Uhr.

Sitzung der Stadtverordneten im Rathause am Dienstag, den 23. Mai 1905, nachmittags 6 Uhr.

(Amtliches Protokoll).

Geschehen Neuß, den 23. Mai 1905.

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Gielen die Beigeordneten Melchers und Kallen, die Beigeordneten und Stadtverordneten Leuchtenberg und Zirkel und die Stadtverordneten Bellerstein, Frings, Gater, Hellersberg, Hermkes, Hoffmann, Hofstadt, Josten, Könemann, Körschen, Lazarus, Sanitätsrat Dr. Rheins, Sels, Thywissen, Tosetti, Müller und Wiertz.

Entschuldigt der Beigeordnete Klein und die Stadtverordneten Regierungsbaumeister Busch und Lonnes.

Die Stadtverordneten-Versammlung besteht aus 24 Mitgliedern, davon sind 3 Mandate erledigt.

Stadtsekretär Neusen als Protokollführer.

Die Zusammenberufung hat unter Beachtung der Vorschriften in den §§ 37 und 38 der Städteordnung stattgefunden.

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende giebt der Versammlung davon Kenntnis, daß der Kassierer auf der Gasanstalt, Rudolf van der Meulen, nach dem Beschluß der Gasdeputation bevollmächtigt ist, im Verhinderungsfalle des Direktors in Gemeinschaft mit dem Büreaugehülfen Peter Vetter oder Johann Krapohl rechtsgültig Quittung für die Gasanstalt zu leisten.

Ferner teilte der Vorsitzende der Versammlung mit, daß der Stadt für den Bau der Ringbahn das Enteignungsrecht nunmehr verliehen worden sei.

2. Einführung des Herrn Beigeordneten Melchers.

Der zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Neuß gewählte Herr Gutsbesitzer Theodor Melchers wird nach erfolgter Allerhöchster Bestätigung dieser Wahl nach Vorschrift des § 33 der Städteordnung vom Vorsitzenden in sein neues Amt eingeführt.

3. Bestimmung der Reihenfolge, in welcher die Herren Beigeordneten den Bürgermeister vertreten sollen.

Stadtverordneten-Versammlung beschließt, daß Herr Beigeordneter Melchers den Bürgermeister wie bisher an zweiter Stelle vertreten soll. Die Reihenfolge der Vertretung für die übrigen Herren Beigeordneten bleibt unverändert weiter bestehen.

4. Festsetzung der Straßenbaukosten-Sicherheit bei Anbauten an der verlängerten Gartenstraße.

Stadtverordneten-Versammlung stellt die Höhe für Erfüllung der in dem Ortsstatut vom 3. März bezw. 16. Sept. 1877 für Bauten an Straßen, welche noch nicht für den öffentlichen Verkehr und den Anbau hergestellt sind, aufgestellten Bedingungen zu leistenden Straßenbaukostensicherheit für die verlängerte Gartenstraße für den laufenden Meter der Straßenfront auf 50 Mark mit der Maßgabe fest, daß die Sicherstellung durch Hinterlegung eines Sparkassenbuches der hiesigen städtischen Sparkasse oder aber durch grundbuchliche Eintragung der Straßenbaukostensicherheit als I. Hypothek zu erfolgen hat.

5. Veranstaltung eines Volksfestes am Hochzeitstage Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen.

Stadtverordneten-Versammlung beschließt die Veranstaltung eines Volksfestes am Hochzeitstage des Kronprinzenpaares und stellt einen Betrag von 500 Mark zur Bestreitung der entstehenden Unkosten zur Verfügung.

6. Unterstützung bedürftiger Veteranen, welche keinen „Ehrensold" seitens des Staates erhalten.

Dieser Gegenstand der Tagesordnung wurde an die Finanzkommission zur Vorberatung überwiesen.

7. Fluchtlinienplan für die verlängerte Leostraße.

Mit dem vorgelegten Bebauungsplan für die verlängerte Leostraße erklärt die Versammlung sich einverstanden.

8. Regulierung des Marktplatzes.

Stadtverordneten-Versammlung beschließt die Regulierung des Marktplatzes und ermächtigt die Baukommission, wegen Ausführung der einzelnen Arbeiten das Weitere zu veranlassen. Die entstehenden Kosten in Höhe von etwa 42 000 Mark sollen, soweit dieselben nicht noch aus den zur Verfügung stehenden Mitteln der alten Pflasteranleihe bestritten werden können, vorschußweise aus dem Substanzvermögen gezahlt und dieser Restbetrag auf die demnächst aufzunehmende neue Anleihe zu Pflasterzwecken übernommen werden.

9. Ankauf von Grundstücken.

Stadtverordneten-Versammlung beschließt den Ankauf der hinter dem Rosenberg gelegenen Grundstücke Flur G Nr. 1119/74, groß 12 Ar 10 Quadratmeter von Sofie Kallen, Nr. 1122/74, groß 6 Ar 12 Quadratmeter von Josefine Kallen und Nr. 1123/74, groß 7 Ar 25Quadratmeter von GertrudKallen, sowie der Grundstücke Flur G Nr. 1120/70, groß 5 Ar 12 Quadratmeter von Peter Kallen und Nr. 1121/74, groß 5 Ar 67 Quadratmeter von Hermann Kallen. Die Stadt übernimmt gleichzeitig die Verpflichtung, dem Neußer Bürger-Schützen-Verein das von vorgenannten Grundstücken für seine Zwecke etwa erforderliche Terrain auf Verlangen innerhalb der nächsten 3 Jahre zum Selbstkostenkostenpreise zu überlassen. Ferner ermächtigt die Versammlung den Vorsitzenden wegen Ankaufs des an der Erftstraße gelegenen Gebäudes der Versicherungsgesellschaft „Rheinland" hierselbst mit dieser Gesellschaft einen Vertrag vorzubereiten. Herr Stadtverordneter Thywissen enthielt sich bei diesem Gegenstande der Abstimmung.

10. Grasverkauf.

Die am 20. ds. Mts. stattgehabte öffentliche Verpachtung von Grasnutzungen an verschiedenen Dämmen, Wegen u. s. w. wird genehmigt.

Von Nah und Fern.

* **Düsseldorf,** 23. Mai. In einer Wirtschaft am Rheinort wurde der Feuerwehrmann August Kr. aus Essen im Bett liegend tot aufgefunden. Er hatte sich durch einen Revolverschuß getötet.

w. **Düsseldorf,** 24. Mai. In vergangener Nacht versuchten Spitzbuben in einen Laden an der Bismarckstraße einzubrechen. Sie wurden von einem Wächter der Wach- und Schließgesellschaft verscheucht, der einen großen Teil der bereits geraubten und im Stiche gelassenen Waren in Sicherheit brachte und die von den Einbrechern in der Eile vergessenen Diebeswerkzeuge an sich nahm. Letztere wurden der Kriminalpolizei übergeben. Es ist zu hoffen, daß dadurch die Täter erwischt werden.

* **Düsseldorf,** 24. Mai. Am Rheinwerft wurde die Leiche eines unbekannten, etwa 25 bis 30 Jahre alten Mannes gelandet. Er war 1,65 Meter groß und von untersetzter Statur. Der Tote hat dunkle Haare, hohe Stirn, stumpfe Nase und vollständig gesunde Zähne, bekleidet war er mit dunkelgraugestreifter Hose, schwarzer Weste, blaugestreifter Jacke mit weißen Perlmutterknöpfen, grauer Unterhose, grauwollenen Strümpfen, Normalhemd und schwarzen Schnürschuhen. Die Leiche wurde zum Nordfriedhofe gebracht.

* **Krefeld,** 24. Mai. Die gestrige Generalversammlung des Vereins der Niederrheinischen Textilindustrie erkannte Zeitungsnachrichten zufolge der Firma Deutz & Oetker in Schiefbahn den Schutz des Verbandes einstimmig zu. Die stattgehabte Prüfung stellte durchaus befriedigende Verdienstverhältnisse fest.

* **M.-Gladbach,** 23. Mai. An den drei vergangenen Tagen fand in der Kaiser Friedrich-Halle ein Wohltätigkeits-Jahrmarkt des Kreisvereins vom Roten Kreuz statt, auf der eine Einnahme von über 17 000 Mark erzielt wurde.

* **M.-Gladbach,** 23. Mai. In der Fabrik von Görtz & Kirch wurden 20 Weber mit 14tägiger Kündigung entlassen, weil sie eine Versammlung zur Besprechung ihrer Lohn- und Arbeitsbedingungen abgehalten hatten. Die übrigen Arbeiter machen nun mit ihnen gemeinsame Sache.

* **Wesel,** 23. Mai. Gestern Abend wurde der Zementarbeiter Karl Borgarelt von hier durch den Fuhrknecht Theodor Nobel, ebenfalls von hier, in dem gemeinschaftlich von ihm bewohnten Hause durch mehrere Messerstiche im Gesicht, im Unterleib und an der linken Hand schwer verletzt. Der Messerheld, welcher mit seinem Opfer zusammen arbeitete, hatte nach voraufgegangenem Wortwechsel dem Verletzten zu Hause aufgelauert und ihn dann überfallen. Nobel wurde heute Morgen verhaftet.

* **Köln,** 24. Mai. Heute Nachmittag 4.30 Uhr und nachts 12 Uhr trafen die zwei Pilgerzüge Köln-Lourdes hier ein. Zugleich mit den Kölnern waren 1000 deutsche Schweizer, 750 Straßburger und 350 Oesterreicher in Lourdes. Der Bischof von Lourdes-Tarbes Msgr. Schaeffer, begrüßte die Kölner in einer besonderen Ansprache und besuchte alle etwa 90 Kranken des Zuges.

* **Barmen,** 23. Mai. Infolge Blutvergiftung ist der 17 Jahre alte Sohn eines in der Hochstraße wohnenden Schneidermeisters gestorben. Der hoffnungsvolle junge Mann war vor mehreren Tagen beim Turnen gefallen und hatte eine geringe, blutende Verletzung einer Hüfte erlitten. Die Wunde wurde nicht beachtet, Blutvergiftung trat hinzu und binnen wenigen Tagen ist der junge Mann nun gestorben. — Dieser traurige Vorfall ist eine Warnung, auch die kleinste Wunde nicht unbeachtet zu lassen.

* **Essen,** 23. Mai. Im Fahrzeugbau 2 der Kruppschen Gußstahlfabrik war einem Arbeiter heute der Gummimantel seines Fahrrades durchschnitten worden, worüber er in Wut geriet und sein Messer zog. Ehe man sichs versah, sank sein Nebenmann, ein noch junger Mann, von dem Messer in die Brust getroffen zu Boden. Er starb innerhalb weniger Minuten an Verblutung. Der Täter wurde verhaftet. — Auf Schacht Heinzmann der Zeche Eintracht-Tiefbau bei Steele wurde der unverheiratete 24 Jahre alte Bergmann Johann Pfack aus Horst von plötzlich niedergehendem Gestein erschlagen.

* **Wald** b. Solingen, 24. Mai. Der heutige Verbandstag des rheinisch-westfälischen Wirteverbandes wählte zum Vorsitzenden an Stelle von Hensen-Aachen Rudolf Schwarz aus Solingen, die Stadt Barmen zum Ort des Verbandstages 1906 und den Rechtsanwalt Kourth-Köln zum Verbandssyndikus probeweise auf ein Jahr.

* **Witten,** 24. Mai. Heute Morgen wurde die Frau des Milchfuhrmannes Rittershaus im benachbarten Durchholz von ihrem eigenen Fuhrwerk überfahren und getötet. Die Frau ist Mutter mehrer Kinder.

* **Karken** (Kreis Heinsberg), 23. Mai. Gestern Mittag wurde hier ein Radfahrer während der Fahrt plötzlich vom Schlage getroffen. Er sank, laut „Echo der Gegenwart," zu Boden und war gleich darauf eine Leiche. Der Bedauernswerte, der in dem benachbarten holländischen Grenzort Posterholt wohnt, ist Familienvater von acht Kindern. Seine Leiche wurde nach Vornahme der ärztlichen Besichtigung über die Grenze zu den Angehörigen geschafft.

* **Aachen,** 24. Mai. Der Tagelöhner Grünenschild tötete heute Morgen auf offener Straße durch drei Revolverschüsse die Fabrikarbeiterin Barbara Knubben. Das Motiv ist verschmähte Liebe. Der Mörder stellte sich dem Gericht.

* **Aus dem Bergischen,** 24. Mai. Bleibt das Wetter einigermaßen günstig, so liefert die Waldbeere in diesem Jahre einen selten guten Ertrag. Die Sträucher zeigen eine Menge Blüten und zum Teil schon Fruchtansätze, wie dies nicht oft beobachtet wird.

* **Siegen,** 24. Mai. Vor kurzem berichteten wir über einen Fall, wonach der Pastor Wiebel von Netphen dem Hilchenbacher Kriegerverein bei Beerdigung eines Veteranen in Herzhausen verboten hatte, über dem Grabe die üblichen drei Salven abzugeben. Heute können wir mitteilen, daß sich der Deutsche Kriegerbund der Sache bemächtigt und den Vorsitzenden des Kreiskriegerverbandes „Siegerland," Hauptmann d. L. Goebel, zum Bericht über die Angelegenheit aufgefordert hat. Der letztere gab am Sonntag auf dem Verbandstag der Siegerländer Kriegervereine die Erklärung ab, daß die Angelegenheit weiter verfolgt und die Interessen der Kriegervereine auf das Nachdrücklichste gewahrt bleiben sollten.

* **Neuwied,** 23. Mai. Abenteurluft scheint in einen Teil der Neuwieder Jugend gefahren zu sein. Nachdem erst kürzlich ein Junge ohne Wissen seiner Eltern nach Hamburg gefahren und dann von dort zurückgeholt worden war, sind jetzt, wie die „Neuw. Ztg." mitteilt, zwei Jungen im Alter von 12 bezw. 13 Jahren seit drei Tagen aus dem elterlichen Hause verschwunden. Weiterhin sollen noch zwei Burschen im Alter von 16 bezw. 17 Jahren seit einigen Tagen Neuwied verlassen haben. Die letztern beiden meldeten ihren Angehörigen auf einer Postkarte ihre Ankunft in Belgien. Man darf gespannt sein, wie weit die unternehmungslustigen Bürschchen noch kommen werden.

* **Bielefeld,** 23. Mai. In Gütersloh wurden in vergangener Nacht durch den Zusammenstoß zweier Güterzüge acht Güterwagen stark beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

* **Trier,** 24. Mai. Nachts sank die Temperatur unter Null, stellenweis bis vier Grad Kälte. In den Tälern der Saar und Ruwer sind die Weinstöcke geschädigt; an der Mosel blieben sie verschont.

* **Kreuznach,** 24. Mai. Diese Nacht trat starker Frost ein. Bereits um 11 Uhr wurde die Räucherwehr alarmiert zur Räucherung des Weinberggeländes. Die Räucherung, die bis jetzt nur in der Kreuznacher Gemarkung eingeführt ist, mußte ununterbrochen bis zum hellen Morgen fortgesetzt werden. Da teilweise 3—5 Grad Kälte herrschte, wird es sich diesmal zeigen, ob die Räucherung, deren Wert vielfach bestritten wird, etwas nützt. Der Frost hat, wie aus verschiedenen Orten, wo nicht geräuchert wurde, gemeldet wird, erheblichen Schaden in den Weinbergen angerichtet, besonders in den weniger geschützten Lagen.

* **Saarbrücken,** 23. Mai. Im benachbarten Gersweiler hat ein italienischer Arbeiter einen Einwohner im Streite durch einen Messerstich in den Hals getötet.

* **Schlettstadt,** 22. Mai. Hier erschoß sich der Garnisonverwaltungs-Inspektor Oberleutnant a. D. Lembke im Gartenhäuschen des Kasernengartens.

* **Malstatt-Burbach,** 22. Mai. Eine Schutzmanns-Patrouille stieß in vergangener Nacht unweit der Saarschleuse auf einen Tapezierer, der pudelnaß war und aus vielen Wunden blutete. Er gab, laut „Frkf. Ztg." an, von drei Dragonern hinterrücks überfallen, mit der Waffe niedergemacht und dann in die Saar geworfen worden zu sein. Er habe jedoch von seinen Peinigern unbemerkt glücklich das Ufer wieder erreicht. Der Mann, welcher ins Hospital geschafft werden mußte, will die Dragoner erkannt haben.

* **Werne** a. d. Lippe, 22. Mai. Eine wenig erfreuliche Mitteilung ist von hier zu berichten. Das Soolbad Werne hat aufgehört zu existieren. Der Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein, dem das Bad gehört, will angeblich infolge zu geringen Wasserzuflusses das Bad nicht wieder eröffnen. Der Verwaltung ist es nicht mehr gelungen, die Quelle wieder zum Laufen zu bringen. Bekanntlich hat sich schon in den letzten Jahren ein starkes Fallen der Quelle bemerkbar gemacht. Die Quelle ist unzweifelhaft durch die vielen Bohrungen und durch die neuen Schachtanlagen im östlichen Kohlenrevier in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Soolquelle war eine der heilkräftigsten, sie stand noch über die in Oeynhausen. Das Bad ist für manchen Bürger eine Existenz- u. Lebensfrage.

* **Plauen** i. Vogtl., 24. Mai. Wie dem „Vogtl. Anzeiger" aus Schwarzenbach a. S. gemeldet wird, ist in dem einzeln gelegenen Bauernhause von Leonhard Groh in Nonnenwalde bei Rehau ein Brand entstanden, bei dem die vier Kinder von Groh im Alter von 4 bis 14 Jahren den Tod fanden. Groh selbst erlitt schwere Brandwunden.

* **Bamberg,** 22. Mai. In den letzten Tagen gingen hier und in der Umgegend mehrere schwere Gewitter nieder, die durch Hagel und Blitzschläge bedeutenden Schaden anrichteten. Ein 18jähriger Bauernsohn wurde vom Blitz getötet.

* **Lübeck,** 24. Mai. Im westlichen Mecklenburg hat ein starker Frost großen Schaden in Gärten und Feldern angerichtet.

* **Wien,** 23. Mai. Bei dem Unglück im Bosrucktunnel retteten sich drei von 17 Arbeitern. Dagegen verunglückten bei der Rettungsarbeit drei weitere, von denen zwei starben. Das Unglück hat somit bis jetzt 16 Menschenleben gefordert. Da die Ventilation des Tunnels noch nicht gelungen ist, gibt man 14 andere Arbeiter auch verloren.

Brüssel, 23. Mai. Die heutige Regierungsvorlage fordert nach dem „H. C." rund 100 Millionen Frcs. zum Ausbau des Antwerpener Hafens und zur Scheideregulierung und weitere 100 Millionen für Errichtung ca. 20 neuer Forts in größerer Entfernung von der Stadt und an den Scheldeufern. Der alte Fortgürtel von 1875 soll geschleift werden.

* **Zürich,** 23. Mai. Aus verschiedenen Gegenden des Juras und nördlich der Alpen werden Schneefälle gemeldet. Die kalte Witterung hat die Obsternte vielfach schwer geschädigt. Der neueste Bericht der meteorologischen Zentralanstalt in Zürich lautet noch wenig tröstlich.

Lodz, 24. Mai. Der Streik nimmt laut Meldung des „Berl. Tagebl." immer größere Dimensionen an. Bis jetzt sind bereits die Arbeiter von etwa 80 Fabriken ausständig. Ein großer Teil der Fabrikanten schloß die Fabriken für unbestimmte Zeit.

* **Lausanne,** 22. Mai. Gestern Abend geriet bei der Ankunft der Salondampfer La France bei der Landungsstelle in La Tour de Peilz ein Boot mit zwei Insassen in die Radschaufel des Schiffes und wurde zerschlagen. Die Insassen verschwanden in den Wellen.

Alatyr, 24. Mai. Die Hälfte der Stadt, darunter das Handelsviertel, ist niedergebrannt. (Alatyr (12 000 Einwohner) liegt in dem Gouvernement Simbirsk an der Eisenbahnverbindung Moskau-Kasan. In dem Handelsviertel, von welchem in dem Telegramm die Rede ist, wird hauptsächlich Getreide- und Holzhandel getrieben).

* **Stockholm,** 24. Mai. Die Morgenblätter teilen mit, daß eine Anzahl Studenten der hiesigen Hochschulen der Kommunalverwaltung ihre Unterstützung während des Ausstandes der städtischen Reinigungsarbeiter angeboten haben. Während der letzten Nacht führten Studenten die Straßenreinigungsarbeiten aus.

* **Charkow,** 24. Mai. In der Nähe von Losowaja ist ein Güterzug mit Personenwagen entgleist. 25 Wagen wurden zertrümmert, viele Reisende sind getötet und verletzt.

* **New-York,** 23. Mai. Der Gesangverein Arion plant im Jahre 1907 eine Sängerfahrt nach Deutschland zu machen und auch nach Berlin zu kommen.

Lokales.

Neuß, 25. Mai.

X Vom Wetter. Höchste Temperatur am gestrigen Tage 12 Grad über Null, niedrigste in vergangener Nacht 6 Grad über Null, heute Morgen 9 Uhr, 8 Grad über Null. Barometer 1 Millimter gestiegen.

Der Wind kommt heute Morgen aus Südwesten, er ist also endlich aus dem Norden herausgegangen; voraussichtlich wird mit der Aenderung auch eine wesentliche Steigerung der Temperatur verbunden sein, hoffentlich nicht aber eine neue Regenperiode eintreten.

* **Auszeichnung.** Dem Regierungspräsidenten Schreiber wurde die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Kommandeurkreuzes erster Klasse des Großherzoglich Badichen Ordens vom Zähringer Löwen erteilt.

* **Personalnachricht.** Herr Verwaltungssekretär Görtz in Viersen tritt in die durch den Wegzug des Herrn Sekretärs Dreschers frei werdende Stelle an dem hiesigen Bürgermeisteramte.

* **Der Monat Mai** macht in diesem Jahre seinem Ehrennamen Wonnemonat wenig Ehre, er ist von geradezu aprilmäßiger Launenhaftigkeit. Heller Sonnenschein, bedeckter Himmel, reichlicher Regen und eine anständige Kälte, wechseln hübsch mit einander ab. Während wir um die Mitte des Monats schon eine recht anständig hohe Temperatur hatten, können wir gegenwärtig über zu große Hitze uns nicht beklagen. Maienkühle und Näße, mehr als sie in der bekannten Wetterregel als Scheune und Faß füllend gerühmt werden, sind uns in den letzten Tagen beschieden gewesen. Allem Anschein nach haben sich die Eisheiligen dieses Jahr um fast zwei Wochen verspätet. Hoffentlich haben wir zum Schlusse wenigstens noch ein paar echte Maientage.

—* **Von der Eisenbahn.** Nach der bisher gültig gewesenen Betriebsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands mußte der Lokomotivführer, wenn ihm vom Zugführer das Signal zur Abfahrt gegeben war, bevor er seine Lokomotive in Bewegung setzte, ein Achtungssignal mit der Dampfpfeife seiner Lokomotive abgeben. Letzteres Signal ist nun nach der vom 1. Mai gültigen Eisenbahnbau- und Betriebsordnung in Fortfall gekommen. Der Lokomotivführer setzt jetzt den Zug nach erhaltenem Auftrag, also ohne Signal, in Bewegung.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Neuß,** 24. Mai. Schöffengericht. Ein Bettler wurde wegen Landstreicherei zu 2 Wochen Haft verurteilt. — Der wegen Beleidigung schon mehrfach vorbestrafte Redakteur D. zu Oberkassel wohnhaft, wurde wegen Beleidigung der Post, begangen durch einen Brief, mit 3 Wochen Gefängnis bestraft. — Wegen Bedrohung mit der Begehung des Todschlages, wegen Schießens an einem bewohnten und von Menschen besuchten Ort und wegen Waffentragens ohne Waffenschein, wurde der Arbeiter Peter Br. aus Kroatien zu einem Monat Gefängnis, vier Wochen Haft und 4 Mark Geldstrafe verurteilt. — Gegen ein polizeiliches Strafmandat wegen lauten Singens in Höhe von 9 Mark hatten K. und S. zu Oberkassel Widerspruch erhoben, doch hatten sie damit kein Glück und ließ es das Gericht bei der festgesetzten Strafe. — Der Fabrikarbeiter Josef T. zu Neuß stand unter der Anklage, drei Polizeibeamte durch Worte öffentlich beleidigt, mit Gewalt Widerstand geleistet und einen Beamten mit einem Schlagring tätlich angegriffen, sowie durch mehrere selbständige Handlungen ruhestörenden Lärm erregt und ohne Waffenschein eine Waffe mit sich geführt zu haben. Das brachte ihm 6 Wochen Gefängnis, 1 Tag Haft und eine Geldstrafe von 12 Mark ein. — Gottfried S. zu Düsseldorf hatte dreimal ein polizeiliches Strafmandat erhalten, weil er Baumaterialien auf einem nicht befestigten Weg hatte anfahren lassen. Mit einem dagegen erhobenen Widerspruch hatte er insofern Glück, als er in zwei Fällen freigesprochen wurde. — Ebenso wurde der Bauunternehmer N., welcher gegen einen gleichen Strafbefehl Einspruch erhoben hatte, freigesprochen, der Einspruch des L. dagegen verworfen. — Von der Anklage der vorsätzlichen körperlichen Mißhandlung, begangen zu Heerdt am 5. Februar gegen den Schachtmeister Benedikt W. wurde der Eisendreher Hubert Peter O. zu Heerdt mangels Beweises freigesprochen.

Vermischtes.

* Die Gewinner des Großen Looses, das, wie berichtet, in der Ziehung der preußischen Klassenlotterie am Montag herauskam und nach Ostpreußen fiel, sind, Berliner Blättern zufolge, eine Reihe von Leuten mittleren Standes, die das Gesamtlos Nr. 159 376 in Zehntel- und noch kleineren Anteilen spielten. Einer der Hauptbeteiligten ist ein Bäckermeister aus der Insterburger Vorstadt; weitere Anteile fielen nach dem Städtchen Angerburg und der Gemeinde Eschenbruch im Regierungsbezirk Gumbinnen.

* Der internationale Verein der Hotelbesitzer hielt am Samstag in Riva seine diesjährige Hauptversammlung ab. In derselben erstattete Herr Hotelier Arnold Herfs aus M.-Gladbach den Rechenschaftsbericht. Danach wurden für kostenlose Stellenvermittlung 13 750 Mk., für Stipendien 6900 Mk., für Unterstützung der bedürftigen Angestellten 5183 Mark, für Diplome und Medaillen 695 Mk. und für die Hoyer-Stiftung 1925 Mark ausgegeben. Das Kapital dieser Stiftung beträgt 14 650 Mk.; sobald dasselbe 40 000 Mk. erreicht hat, werden die Zinsen für bedürftige Angestellte, bezw. deren Familien verwandt. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt. Zum Vorsitzenden wurde Herr Hoyer wiedergewählt; zum ersten Stellvertreter wurde an Stelle des Herrn Robert Heinrich Herr Arnold Herfs aus M.-Gladbach, zum zweiten Stellvertreter Herr Stracki aus Ostende gewählt. Schriftführer wurde Herr Triedlich aus Köln. Die nächste Hauptversammlung wird in Köln stattfinden.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 24. Mai. Die beiden Aerzte, die von der Gerichtsbehörde mit der Untersuchung des Geisteszustandes der Prinzessin Luise von Koburg betraut worden waren, haben einen Bericht erstattet, dessen Schlußfolgerungen für die Prinzessin durchweg günstig sind.

London, 24. Mai. Die „Morninig Post" meldet aus Schanghai: Es verlautet hier aus glaubwürdiger Quelle, daß sich die Flotte Togos auf der Höhe von Masampo (Koreastraße) befinde.

London, 24. Mai. Die Abendblätter enthalten ein Telegramm aus Lahore, wonach bei einem Gewitter in Mandi einige nach dem letzten Erdbeben von Geflüchteten gebaute Hütten vom Blitz getroffen und 23 Personen getötet wurden.

Petersburg, 24. Mai. Wie die Petersburger Telegraphen-Agentur mitteilt, ist die Meldung des „Daily Telegraph," daß die Eisenbahnverbindung mit Wladiwostok unterbrochen sei, vollkommen unbegründet. (Was richtig ist, wird sich wohl bald zeigen. Red.)

Newyork, 24. Mai. Prinz Heinrich von Preußen nahm in einem Briefe die ihm von der Vereinigung alter deutscher Studenten angebotene Ehrenmitgliedschaft an.

Wasserstands-Nachrichten.

Mainz, 24. Mai.	Rheinh. 8 Uhr vorm. 1,65,	gest. 0,04 m
Koblenz, 24 Mai.	Rheinh. 6 Uhr vorm. 2,68,	gef. 0,04 m
Trier, 24. Mai.	Moselh. 9 Uhr vorm. 0,82,	gef. 0,11 m
Köln, 24. Mai.	Rheinh. 6 Uhr abds. 2,78,	gef. 0,01 m
Düsseldorf, 24. Mai.	Rheinh. 8 Uhr vorm. 2,56,	gest. 0,03 m
Wesel, 24. Mai.	Rheinh. 12 Uhr vorm. 1,85,	gest. 0,05 m

Handels-Nachrichten.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 25. Mai.

	M.	Pf.
Weizen per 100 Kilo 1. Qual.	18	—
" 2. "	17	50
Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	15	80
" 2. "	15	30
Hafer per 100 Kilo	14	80
Kartoffeln per 50 Kilo	3,00—4,00	
Heu per 50 Kilo	3,60—4,60	
Luzernerheu per 50 Kilo	M. 5,—	
Maschinenstroh per 500 Kilo	" 22,—	
Flegeldrusch per 500 Kilo	" 24,—	
Butter per Kilo	" 2,50	
Eier (100 Stück)	" 7,—	

Hafer 20 Pf. höher.

Neuß, 25. Mai.	M.	Pf.
Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Ctr. (ohne Faß)	49	50
Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	51	—
Gereinigtes Oel per 100 Kilo 3 M. höh. als Rüböl		
Rübkuchen per 1000 Kilo waggonweise	101	—
" in kleineren Partien	105	—
Kleien per 50 Kilo	5	60

Rüböl und Kuchen unverändert.

// **Neuß,** 24. Mai. Produktenmarkt. Die heutige Börse war gut besucht. Fremdes Getreide und Mehl bei steigenden Preisen gut gefragt. Landware wurde wenig angeboten und höher bezahlt. Futtermittel fest.

Köln, 24. Mai. Rüböl in Partien von 5000 Kil. 50,00 B., Okt. 50,50 B., 50,00 G.

Köln, 24. Mai. Fruchtmarkt. Keine Zufuhr. Heu 7,90—8,60, Maschinenstroh (Roggen) 4,80, Richtstroh (Flegeldrusch) 5,40—6,00, Krummstroh 4,30 die 100 Kil.

Magdeburg, 24. Mai. Kornzucker 88 % 11,70—11,90, 75 % 9,80—9,70, ruhiger. Brodraffin. Ia 22,25—00,00, Kristallzucker Ia 22,25—22,37½, gem. Raffin. 22,12½—22,25, gem. Melis 21,62½—21,75 bei Posten aus erster Hand, stetig. Rohzucker zur Durchf. bordf. Hamburg Mai 24,55 B., 24,45 G., 00,00 bz., Juni 24,60 B., 24,45 G., 00,00 bz., Aug. 24 90 B., 24,85 G., 00,00 bz., Okt. 20,55 B., 20,40 G., 00,00 bz., Okt.-Dez. 20,25 B., 20,15 G., 00,00 bz., Jan.-März 00,00 B., 00,00 G., 00,00 bz., ruhig

Berlin, 24. Mai. Fruchtmarkt. Weizen Mai 177,50, Juli 177,25, Sept. 172,00. Roggen Mai 156,50, Juli 153,75, Sept. 145,50. Hafer Mai 000,00, Juli 140,75. Mais Mai 117,25, Juli 118,50. Rüböl Mai 48,30, Okt. 50,00 Weizenmehl 21,50—23,25. Roggenmehl 18,40—19,80, Mai 00,00 M.

Das aus dem Auslande stärker hervortretende Angebot wirkte am heutigen Getreidemarkte auf die Haltung von Brotgetreide verflauend, nachdem zu Anfang die höhere Preise in Amerika festere Stimmung gezeitigt hatten. Hafer und Mais waren wenig verändert. Rüböl wenig verändert.

Hamburg, 24. Mai. Weizen fest, Mecklenburger und Ostholsteiner 175—178. Roggen fest, Mecklenburger und Altmärker 155—159, russ. cif 9 Pud 120,00 Gerste fest, südruss. cif 103½. Hafer fest, Holsteiner und Mecklenb. 152—154 Mais fest, runder amerik. 100, La Plata April-Mai cif 102. Rüböl fest, 48 Spiritus flau, Mai 21 G., Mai-Juni 21 G., Juni-Juli 21 G. Kaffee stetig, Umsatz 2000 Ballen in greifbarer Ware. Petroleum stetig, 5,80. Salpeter fest, vorr. 11,60, Mai 10,95, Febr.-März 9,85.

Hamburg, 24. Mai. Kaffee ruhig, Mai 36, Sept 36¾, Dez. 37¼, März 38 G.

Bremen, 24. Mai. Schmalz vorr. Tubs und Firkins 37, Doppeleimer 37¾, stetig Speck stetig.

Amsterdam, 24. Mai. Rüböl, vorr. Fl. 25½, Mai 00, Sept.-Dez. 24. Leinöl vorr. 20¼ Juni 20⅛, Juni-Aug. 20⅜, Sept.-Dez. 21¼, Jan.-Mai 21⅝.

Amsterdam, 24 Mai. Kaffee: Java vorr. 30, Santos Juli 21¾, Sept. 22, Dez. 22¼, März 22½, Mai 00 C.

Antwerpen, 24 Mai. Kaffee ruhig, Mai 45¾, Juli 45¾, Sept. 46¼, Dez. 46⅜.

Antwerpen, 24. Mai. Petroleum, Type weiß, vorr. Frs. 17½ bB., Mai 17½ B., Juni 17¾ B., Sept. 18½ B. Ruhig.

Antwerpen, 24. Mai. Schmalz, amerikanische Marke Wilcox, vorr. Frcs. 88½. Mai 87½, Juli 88, Sept 88.

Paris, 24. Mai. Weizen ruhig, Mai 24,60, Juni 24,65, Juli-Aug. 23,90, Sept.-Dez. 21,80. Roggen ruhig, Mai 16,25, Sept.-Dez. 15,25. Mehl ruhig, Mai 31 30, Juni 31,50, Juli-Aug. 31,60, Sept.-Dez. 29,30. Rüböl ruhig, Mai 50,75, Juni 50,50, Juli-Aug. 50,75, Sept.-Dez. 51,75. Spiritus stetig, Mai 54,00, Juni 53,00, Juli-Aug. 52,25, Sept.-Dez. 44,50. Zucker stetig, roher 88 % 30,75—31,25, weißer fest, Mai 35,12½, Juli-Aug. 35,75, Okt.-Jan. 32,00, Jan.-April 32 25. Leinöl fest, Mai 45,75, Sept.-Dez. 47,75. Talg 60,00 Fr.

Havre, 24. Mai. Kaffee ruhig, Mai 44¼, Sept. 44¾, Dez. 45½, März 46.

Hull, 24. Mai. Baumwollöl o. F. raff. 16 S. 1½ D., rohes 15 S. 3 D., raff. Juni-Aug. 16 S. 4½ D. Leinöl o. F. 18 S., Juni-Aug. 18 S. 7½ D., Sept.-Dez. 18 S. 10½ D.

Liverpool, 24. Mai. Baumwolle. Tagesumsatz 10000 B., davon 8800 B. amerik. In amerik. Geschäft lebhaft bei anziehenden Preisen. Fully good Domra 4⁴/₃₂. Fine Bengal 3²⁶/₃₂. Good fair Tinnivelly 3³⁰/₃₂. Middl amerik. 4,58 [letzter Schlußpreis 4 50], Mai-Juni 4,44 W. [4,35], Juni-Juli 4,44 W. [4,35], Juli-Aug. 4,45 W. [4 36], Aug.-Sept. 4,46 W. [4,37], Sept.-Okt. 4,47 W. [4,38], Okt.-Nov 4,47 W. [4,38], Nov.-Dez. 4,48 W. [4,39], Dez.-Jan. 4,48 W. [4,39] Jan.-Febr. 4,49 W. [4,40] Febr.-März 4,50 W. [4,41].

London, 24. Mai. Metallmarkt. Kupfer fest, Chili-Bars, good ordin. brands L. 64.7.6, 3 Monate 64.10.—. Best Selected 69½. Zinn fest, Straits 136 7.6. 3 Monate 135.10.—. Blei Brief, span 12.15.—, engl. 13.—.—. Zink ruhig, gew. Marke 23.12.6, bessere Marke 24.2.6

Chicago, 24 Mai. Getreidemarkt. Weizen Mai 105¾, Juni 00, Juli 95⅝, Sept. 83⅛, Dez. 82⅛. Mais Mai 66½ Juni 00, Juli 49⅝, Sept. 48½, Dez. 45⅜. Hafer Mai 31⅜ Juli 30⅜ Roggen Mai 78, Sept. 60. Leinsaat Mai 1,26, Sept. 00.

New-York, 24. Mai. Getreidemarkt. Weizen Mai 107⅝, Juni 00, Juli 95⅝, Sept. 87½, Dez. 87 Hafer Mai 00, Juni 00. Mais Mai 59½, Juni 00, Juli 55⅛, Sept. 00, Dez. 00. Mehl (spring wheat clear) 3,65 Getreidefracht n. Liverpool 1¼. Roggen vorr. 00.

Viehmärkte.

Köln, 24. Mai. Zum heutigen Zucht- und Milchviehmarkt waren aufgetrieben 72 Kühe und tragende Rinder; Kühe erste Beschaffenheit erzielten 420—505 M., zweite 300—350, dritte 200—250. 6 Zuchtstiere 250—400, 1 Jungrind 150 M. Ruhig mit etwas Ueberstand in geringeren Kühen. Es waren vertreten Oldenburger, ostfriesische, ostpreußische, rheinische sowie Elb-Marschschläge. Nächster Markt am 7. Juni.

Dortmund, 22. Mai. Aufgetrieben: 968 Stück Großvieh, 1752 Schweine, 320 Kälber und 72 Hammel. Preise per 100 Pfd. Schlachtgewicht: Ochsen 58—71, Stiere 56—67, Kühe 1. Qual. 67—69, 2. Qual. 63—66, 3. Qual. 55—62, Schweine 60—67. Kälber per Pfd. Lebendgewicht 1. Qual. 49—51, 2. 40—48 Pf. Hammel 70—80 Pf.

Amsterdam, 22. Mai. Auftrieb: 499 fette Kühe, 1. Qual. Fl. 0,72—0,75, 2. 0,66—0,70, 3. 0,60—0,64; 20 Stiere 58—00 Cts. das Kil., 140 Milch- und tragende Kühe, Fl. 120—270, 79 frische Kälber, Fl. 7—15, 33 Schafe Fl. 20—28, 1372 Lämmer Fl. 10—12 das Stück; 575 fette Schweine, holl. 1. Qual. Fl. 0,49—0,51, 2. und 3. Fl. 0,47—0,48, überseeische 1. Qual. 0,48—0,50, 2. und 3. 0,45—0,47 das Kil.

Wolle.

Antwerpen, 24. Mai. Wolle behauptet. Deutscher La Plata-Kammzug (Vertrag B.) Mai Frs. 5,22½, Sept. 5,25.

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken vom 24. Mai.

Amsterdam 2½. Belgische Plätze 3. Deutsche Plätze 3. Kopenhagen 4. Lissabon 4. London 2½. Italien. Plätze 5. Madrid 4½. Paris 3. Petersburg 5½. Schweiz. Plätze 3½. Wien 3½.

15. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 27. Mai 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. Mai 1905, vormittags. Nachdruck verboten.

11 82 [500] 106 [3000] 466 948 1242 334 786 822 2001 138 367 407 [3000] 86 657 843 3044 107 450 64 731 [500] 907 4118 241 78 359 61 555 633 710 71 844 992 5035 238 96 329 [1000] 60 61 446 509 701 3 [3000] 828 [500] 53 975 6087 [1000] 83 148 85 261 328 437 579 [3000] 714 830 [3000] 920 7272 497 684 704 888 8116 227 48 [1000] 445 512 743 9117 [1000] 271 379 492 698 [1000] 757 71 840 83 [500] 957

10245 32 53 397 [1000] 563 660 899 [500] 11048 167 206 73 329 69 590 [500] 627 67 745 844 12407 57 512 677 738 807 13129 554 603 6 [500] 768 821 35 14160 336 561 826 970 97 15011 115 51 218 35 322 29 43 79 466 563 76 648 800 902 16047 58 301 [3000] 38 401 65 571 641 702 [1000] 85 [500] 943 52 98 17046 63 115 257 72 472 79 616 22 47 720 [3000] 97 802 [500] 937 18056 147 324 55 [500] 469 528 94 606 86 911 70 88 [500] 19031 243 395 532 50 87 725 72 839 964

20029 76 [500] 216 42 [30000] 45 84 523 79 630 [500] 741 85 [10000] 912 21237 91 519 22015 73 413 604 38 [3000] 931 46 23058 79 [500] 137 333 475 514 616 89 92 719 47 69 888 24066 118 [500] 56 549 [1000] 641 69 951 25064 353 [1000] 796 26078 179 93 276 406 615 712 802 44 939 27080 253 450 [1000] 73 680 703 28194 204 12 32 87 360 465 94 601 76 [1000] 729 50 29030 69 160 83 97 259 604 19 29 63 83 800

30170 [500] 292 416 510 41 604 33 744 92 850 [500] 31114 315 415 561 727 914 98 32073 167 95 246 400 [1000] 9 560 [3000] 841 51 989 33030 132 97 210 37 52 449 85 94 634 [1000] 40 34069 72 181 272 331 621 60 [1000] 783 35037 45 [500] 328 872 996 [500] 36083 169 70 98 222 306 21 474 706 27 92 96 942 82 87 37171 297 [500] 429 616 757 831 58 66 94 [500] 924 38098 142 [3000] 92 386 486 [500] 529 674 932 [500] 39152 215 309 61 66 67 69 83 426 612 65 76 [1000] 85 746 805 959 69

40015 242 344 713 815 925 62 87 41049 491 95 503 780 885 42068 274 579 705 865 80 [500] 43042 185 [1000] 201 65 72 585 [500] 600 93 715 65 [1000] 842 978 44004 102 90 227 327 64 554 85 678 [3000] 804 [500] 99 45032 461 90 620 828 82 46010 67 284 347 838 935 [3000] 80 47141 [500] 55 200 [1000] 542 754 921 72 48002 155 205 351 452 549 622 850 943 51 49038 [500] 171 204 300 68 441 587 945 71

50264 70 522 706 [500] 906 51005 75 [1000] 126 331 567 [1000] 640 845 52013 [1000] 163 256 [1000] 394 403 524 671 925 51 65 53082 443 645 68 [3000] 707 [1000] 868 978 54168 409 590 730 960 55303 99 601 909 91 56113 693 957 57059 105 22 [3000] 464 587 711 937 65 [500] 70 58282 310 36 404 46 74 658 712 13 894 929 73 [500] 59165 235 74 343 89 461 [500] 524 621 799 864 [1000]

60003 [1000] 12 [3000] 247 64 327 75 434 685 841 993 [1000] 61024 196 245 340 55 593 630 66 701 844 62051 97 171 210 [500] 13 [500] 431 538 658 776 63034 187 439 523 34 40 [500] 43 654 719 64152 75 [500] 374 412 677 981 65355 449 673 767 824 75 955 66007 144 226 361 440 511 74 75 [1000] 634 808 [500] 14 67104 [500] 32 95 293 357 65 78 92 833 943 56 68001 61 146 [1000] 82 229 407 83 561 768 851 977 69080 250 391

70088 101 411 50 598 685 [3000] 856 953 71041 229 92 304 7 644 811 45 62 902 44 85 [1000] 94 [500] 72167 202 67 344 408 15 19 513 17 18 [1000] 614 933 73240 63 309 75 420 595 [3000] 647 61 780 862 74022 [500] 100 30 52 92 205 98 507 [10000] 8 625 [1000] 92 756 97 883 968 74 75356 412 546 97 [3000] 676 [500] 76014 40 [500] 67 112 270 416 97 655 778 970 77413 88 681 725 [500] 933 51 58 78081 238 58 [10000] 60 [1000] 83 467 516 [500] 32 678 782 86 923 79009 200 355 600 59 740 48

80303 92 440 537 787 931 81285 [500] 301 6 587 93 661 80 758 [500] 924 28 59 82067 441 522 80 [500] 719 29 87 906 30 83022 84 136 53 322 522 82 638 50 [1000] 810 48 903 18 84002 126 64 98 410 628 72 776 816 941 85054 123 235 418 582 668 861 86044 193 256 392 416 40 72 [500] 524 627 95 998 [3000] 87139 [500] 225 310 37 419 49 75 [500] 501 28 [1000] 74 79 88 657 700 58 864 906 35 37 54 88189 221 95 309 59 68 598 701 64 89163 218 328 625 813 70 92 905 41

90065 [1000] 68 200 463 662 744 91053 396 524 631 825 [500] 3 92133 79 95 261 74 310 44 665 87 726 62 [500] 91 957 95 93057 276 315 25 26 405 524 [500] 638 814 54 [500] 927 40 94173 268 324 613 42 727 921 95532 40 86 683 739 81 935 43 96109 88 269 84 [500] 325 77 493 558 [1000] 664 981 [500] 97064 223 86 425 48 501 67 872 933 92 98180 926 59 99075 178 [500] 290 [500] 484 582 997

100104 12 268 473 751 101028 84 528 617 48 799 860 936 42 62 94 [500] 102107 [3000] 502 12 [1000] 50 66 98 706 65 825 77 945 83 103314 [500] 659 899 954 104013 92 426 606 732 76 838 904 7 105007 11 28 387 400 535 695 932 106057 341 [1000] 98 431 776 962 [1000] 107001 521 29 108163 578 880 87 109045 126 42 240 58 329 917

110014 346 439 614 834 912 [3000] 72 73 81 [500] 111000 109 88 92 355 688 726 800 [1000] 21 86 955 [500] 112037 77 145 211 502 30 957 86 113076 144 215 24 377 429 [500] 648 919 43 67 114011 284 335 44 445 568 609 707 853 55 926 [3000] 58 115079 84 163 241 372 465 98 510 [500] 31 649 86 116040 397 427 66 677 86 899 117158 355 500 670 715 74 808 58 118264 395 765 920 119028 190 248 99 [500] 587 [500] 91 776 87 968

120192 94 214 345 400 771 [1000] 815 43 59 70 967 121124 263 67 95 368 532 716 [1000] 838 919 76 122069 108 49 278 378 442 607 716 880 924 123053 396 413 614 [500] 968 [500] 124187 257 92 367 717 32 38 55 [3000] 72 848 [3000] 967 125019 250 70 412 509 40 610 728 [500] 126012 148 67 95 211 57 [500] 86 89 [500] 97 322 25 78 400 644 701 72 826 59 [500] 62 962 127059 115 228 355 435 45 [500] 98 722 33 865 81 945 86 [1000] 98 128212 [500] 41 53 78 302 60 92 [3000] 508 86 [1000] 660 898 129222 663 767

130103 24 485 509 [3000] 45 646 88 733 [1000] 901 [500] 131004 26 165 348 53 403 22 555 619 775 823 912 132026 35 94 198 816 441 88 507 22 645 53 700 832 [500] 36 69 133011 17 265 423 69 595 647 [1000] 134164 253 [3000] 344 85 439 700 48 96 907 135017 386 513 19 [3000] 86 [1000] 136017 215 24 320 29 675 [500] 801 12 20 27 137102 69 216 47 58 370 462 72 90 548 66 643 724 819 [500] 58 138226 55 74 332 50 414 95 805 [500] 8 60 139058 224 366 87 854 67 76 94 905 [5000] 15 73

140129 55 210 22 55 442 [1000] 583 651 56 832 79 916 141379 471 723 89 [500] 812 142204 365 534 [1000] 698 715 89 971 143007 139 88 91 272 78 366 711 840 964 144124 [1000] 31 211 59 94 441 [500] 511 44 145066 72 354 74 409 703 47 59 846 944 146295 333 802 8 940 94 147343 76 486 575 [500] 601 804 [500] 901 148234 78 452 [1000] 670 948 [500] 89 149121 [1000] 332 98 431 603 713 40 937

150000 126 357 409 625 57 [1000] 911 151002 313 37 69 400 17 533 643 [500] 895 [1000] 152040 60 79 175 203 54 [3000] 367 410 37 76 550 643 59 98 719 982 153039 62 120 360 493 571 88 602 35 707 13 813 [3000] 19 72 [3000] 904 66 154297 [1000] 483 500 89 967 155450 91 653 68 739 837 156147 468 77 632 817 907 157108 83 608 82 829 958 158139 630 56 703 60 851 947 159125 278 79 [3000] 377 92 430 [1000] 617 718 822 [500] 82 94 931 36

160065 172 90 342 56 474 501 92 818 30 51 57 87 908 161074 114 264 514 40 97 670 78 837 [1000] 54 941 75 162328 409 997 163208 21 33 473 571 915 [1000] 164129 76 346 48 82 [500] 582 853 165288 450 76 666 82 729 84 846 89 166103 77 224 28 73 306 43 459 584 659 [500] 748 914 [1000] 167066 315 554 623 40 168041 116 207 357 71 487 [3000] 540 [1000] 68 613 805 [500] 915 41 71 169077 [500] 126 249 326 [500] 633 [500] 773 [500] 827 930 47 85

170020 161 300 560 640 [500] 68 171008 147 212 80 83 338 [500] 44 720 857 87 172036 195 [3000] 328 482 531 885 [500] 909 98 [1000] 173154 388 600 71 738 981 94 174017 97 264 656 729 97 908 80 175028 64 145 298 631 57 60 734 50 [1000] 830 982 176075 109 255 59 [500] 319 88 91 516 69 99 620 41 772 839 177426 90 575 730 57 [3000] 84 834 949 178108 66 511 [1000] 70 [1000] 608 739 898 994 179085 229 437 565 722 913

180077 [1000] 346 47 449 500 621 92 725 816 69 82 86 92 904 19 32 51 73 181091 276 [1000] 469 [3000] 569 98 [1000] 633 35 897 924 60 75 182009 [1000] 79 110 78 266 [1000] 475 84 585 [1000] 618 183132 205 317 426 650 [500] 806 184002 35 147 [500] 219 21 356 513 627 41 715 25 46 [3000] 816 907 [500] 89 [1000] 95 185097 135 601 821 84 186099 158 98 226 701 852 71 938 187018 64 541 687 769 888 188033 47 154 202 435 730 887 984 89 189000 29 [500] 324 85 433 638 79 85 894 922

190020 141 91 258 498 754 800 191065 [1000] 131 337 464 621 40 47 778 [500] 923 [500] 80 192203 13 76 459 [1000] 606 48 90 710 36 38 855 84 983 193083 462 [1000] 78 90 [1000] 551 727 44 893 194162 81 320 50 742 932 195078 [1000] 281 518 57 [500] 695 818 73 [3000] 926 57 77 196153 71 [3000] 461 586 651 980 85 197101 3 841 57 72 489 574 612 55 79 84 909 85 95 198031 71 142 440 97 733 47 [500] 94 960 [1000] 199069 493 572 [1000] 910 [1000]

200014 154 208 16 84 87 304 609 765 90 201041 174 289 [1000] 308 12 414 41 79 526 805 [500] 949 74 84 202053 77 217 67 459 615 70 761 967 203029 151 54 368 [500] 679 753 [1000] 841 56 982 204200 322 51 [1000] 54 [3000] 445 98 98 617 [1000] 767 78 887 953 [500] 55 [1000] 205200 13 65 407 52 541 42 64 98 616 94 830 206033 69 98 178 359 61 598 740 879 964 207064 [500] 104 15 [500] 70 200 99 319 400 15 43 63 611 13 929 [3000] 208142 296 99 [500] 581 702 35 209119 477 600 801 [500] 80 85 919

210000 257 490 548 77 640 938 41 211048 112 41 220 76 315 629 63 769 802 17 [3000] 979 212039 82 305 48 541 88 [500] 910 34 64 213018 53 79 106 315 91 436 554 214052 120 46 [500] 214 313 617 869 215012 193 398 601 819 [500] 38 216157 68 413 59 530 36 73 93 852 989 217187 [3000] 206 17 435 879 902 218021 [500] 51 [3000] 269 88 365 699 813 56 [1000] 219117 236 571 760

220191 274 320 401 [500] 70 560 657 221200 341 480 [1000] 501 [1000] 76 812 945 81 222226 [500] 90 327 71 423 61 223012 143 427 97 722 881 224000

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 22. Mai lies 66822 statt 76822, in der Nachmittagsliste vom 23. 9453 59 69 98 statt 9453 950 69 98

15. Ziehung der 5. Klasse 212. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 8. bis 27. Mai 1905.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24. Mai 1905, nachmittags. Nachdruck verboten.

111 13 259 334 61 73 [1000] 403 511 912 54 [500] 1203 [1000] 48 491 570 98 606 717 860 88 92 2035 82 194 253 66 [3000] 601 39 717 [15000] 894 976 3030 46 64 [1000] 138 99 269 306 48 460 778 818 919 45 4005 137 39 50 76 79 310 543 [500] 83 630 59 724 5092 186 404 646 820 [1000] 58 84 6001 43 315 551 83 620 897 7023 177 350 598 731 883 906 11 51 8164 99 376 470 87 528 70 725 831 9086 139 208 441 653 722 50 [500] 51 800

10090 148 280 [500] 86 [500] 368 601 47 64 806 11073 [500] 120 [500] 88 330 404 68 589 99 633 792 828 89 12006 280 334 469 667 775 815 938 90 13072 [10000] 99 104 214 461 630 820 [500] 14073 85 100 264 [500] 93 307 95 500 30 710 71 73 828 99 15073 303 637 [3000] 66 94 705 25 40 48 52 70 850 903 71 [1000] 16076 85 175 236 [1000] 39 [500] 480 567 90 93 690 711 87 [1000] 829 956 17038 119 371 85 438 60 605 38 731 [500] 857 [500] 926 60 18043 [3000] 59 [1000] 69 111 12 14 358 82 556 629 751 99 992 19104 22 327 86 456 630 732 [500] 80 850 904

20147 65 207 358 953 21029 105 25 [500] 67 332 450 51 523 28 706 849 22423 [1000] 776 979 94 23028 66 223 532 72 611 754 24022 237 70 429 91 643 775 972 25261 385 402 599 747 [1000] 80 [1000] 919 25 26139 [3000] 249 324 27 54 549 78 769 91 838 27145 239 43 [500] 369 787 [3000] 848 968 28081 305 564 955 29001 5 [1000] 28 396 404 61 65 589 778 839 48 83

30225 307 618 775 858 31111 38 [500] 44 71 [1000] 226 329 554 87 670 959 32147 99 264 319 [500] 25 566 714 56 836 [1000] 33039 264 [1000] 34083 [1000] 239 407 676 879 992 93 35540 666 750 822 [3000] 907 92 [500] 36000 265 313 79 476 701 23 67 82 88 858 37180 272 304 64 77 404 72 606 29 32 56 742 [3000] 899 [3000] 966 38390 605 45 96 [3000] 766 39185 [500] 289 334 68 [500] 468 [500] 502 57 603 725

40164 239 75 411 38 584 41162 287 95 496 617 98 746 821 59 77 42092 138 79 653 55 751 75 88 824 933 84 43021 86 208 [3000] 16 539 59 77 [500] 966 85 44027 [500] 323 462 504 730 943 45064 110 225 60 63 312 637 [1000] 88 744 55 60 833 959 80 46078 200 29 [3000] 31 43 374 488 616 767 872 47111 352 466 [500] 69 776 [1000] 815 74 [3000] 79 48356 83 840 [1000] 75 903 49076 86 219 628 37 786 [1000]

50029 193 242 89 459 591 661 [3000] 701 943 [1000] 51042 46 158 264 490 552 690 720 844 64 [3000] 93 [3000] 52010 [1000] 75 268 400 27 28 617 847 916 53069 101 420 504 38 [3000] 39 88 717 18 843 992 54153 221 42 62 94 331 420 500 651 68 78 90 729 865 67 951 55310 45 885 98 56122 84 216 24 [500] 57103 40 246 366 482 702 [1000] 919 58128 93 264 469 [1000] 86 [1000] 550 58 692 709 59 59296 [1000] 317 77 456 577 684 881 971 91 [1000]

60141 316 59 601 25 61075 95 283 93 748 62003 17 212 345 [500] 442 588 715 82 95 63057 [500] 87 [3000] 200 69 79 466 874 927 64134 86 518 35 933 65013 26 [15000] 30 [1000] 69 119 99 312 42 427 517 26 668 753 849 926 66037 441 568 960 67025 45 699 757 808 16 66 920 68084 390 465 510 23 617 33 42 [500] 68 880 69014 288 307 418 42 52 81 543 83 86 750 [500] 840 923

70020 80 250 724 71055 80 175 294 319 669 [500] 846 943 72109 285 [500] 300 546 [10000] 612 93 98 762 86 840 975 73030 154 358 95 438 534 707 812 979 74176 [1000] 79 357 404 70 614 [500] 948 53 75335 413 68 505 30 [500] 612 21 701 834 907 76009 140 314 42 690 850 916 43 77020 25 [1000] 83 165 202 63 67 71 325 26 76 416 598 865 [3000] 78050 154 245 317 92 511 79238 63 496 [500] 501 628 37 717 817 [1000] 936

80035 90 249 334 [3000] 400 48 697 781 819 927 39 81078 141 231 37 [3000] 42 [500] 71 335 439 560 657 803 8 67 [500] 88 979 82082 [3000] 135 54 218 398 504 83014 [500] 71 158 76 93 287 89 301 71 726 84203 20 69 300 [1000] 407 60 540 609 91 879 932 42 85188 [1000] 356 94 641 779 85 845 905 77 86034 190 [3000] 249 90 660 768 813 [1000] 58 87030 199 354 63 91 676 718 948 60 88010 95 179 481 556 652 737 [500] 863 985 [1000] 89126 38 [3000] 57 91 95 285 730 [1000] 824

90100 28 201 461 520 27 638 905 7 41 69 91054 82 195 404 533 90 667 731 802 [500] 910 94 92126 98 238 314 603 62 82 759 809 901 [500] 52 67 93164 370 640 737 60 75 845 909 94075 146 [500] 70 338 66 503 23 627 95194 232 50 449 689 786 95 936 96145 54 459 699 879 97278 [500] 85 330 [500] 40 448 [1000] 87 98004 25 33 45 65 83 385 611 [500] 97 872 958 99089 [1000] 129 410 [500] 95 637 892 950 98

100004 148 95 243 69 489 98 [500] 832 [1000] 915 101008 73 [500] 133 204 740 69 827 924 102029 227 42 467 535 720 103020 25 104 67 204 31 312 69 [500] 87 [1000] 430 [1000] 824 [500] 953 [1000] 104044 233 61 367 97 417 524 738 816 51 55 953 105092 103 16 88 361 447 899 106115 246 80 92 353 472 [500] 95 502 631 812 39 44 62 107098 181 664 993 108038 [500] 50 244 92 554 [500] 715 825 44 109332 611 [500] 49 56 721 58 801 47

110032 219 408 22 659 709 49 50 [1000] 844 55 935 [500] 111069 233 61 443 633 36 7 21 847 993 112005 91 124 51 53 276 463 758 75 828 113036 [1000] 60 97 210 27 539 659 750 114128 44 [500] 46 79 385 [500] 441 629 857 [3000] 64 985 [500] 115374 494 [10000] 671 90 [1000] 843 912 [1000] 45 116270 528 39 649 737 837 [500] 50 97 117014 58 276 331 415 560 820 50 67 936 [500] 118073 534 605 49 753 841 119086 214 [500] 630 [500] 734 69 89 811

120074 128 [500] 65 289 300 401 65 601 89 97 711 [1000] 51 834 945 121086 233 398 [500] 484 500 672 78 955 [3000] 122000 16 140 57 [500] 58 276 311 19 511 34 41 [3000] 88 [1000] 621 710 45 803 958 123102 74 294 535 769 [500] 70 879 81 916 124087 125 42 49 228 317 98 452 543 602 51 53 962 125079 108 94 206 [1000] 418 70 721 95 979 126078 271 637 737 78 816 85 127266 571 651 65 903 8 63 [3000] 128079 122 65 96 288 384 [1000] 474 527 604 31 [500] 859 925 129018 310 [500] 642 889 [1000]

130199 340 88 432 561 131217 26 347 625 41 796 834 91 132164 73 246 311 430 677 744 78 861 955 133100 5 9 13 209 532 50 91 759 90 982 [500] 134095 208 332 591 [1000] 760 [1000] 942 135240 395 99 609 66 705 15 82 823 136060 95 220 347 70 402 21 539 [1000] 41 905 137220 86 88 691 807 138007 136 482 544 632 47 139025 54 99 156 87 [1000] 298 [500] 541 [3000] 77 706 70 814 989

140183 383 99 557 804 8 34 90 141033 373 [1000] 98 426 93 531 78 620 27 72 81 95 142008 89 [1000] 313 551 725 842 143428 [1000] 518 83 736 836 144031 247 407 629 886 927 145011 99 480 733 70 146023 82 [500] 201 53 [1000] 65 82 346 56 83 473 [1000] 522 147083 [500] 236 65 416 80 [1000] 503 87 681 714 [500] 813 21 148089 233 451 65 149137 289 300 462 869 70 952 [3000] 86

150163 255 466 768 818 75 913 45 60 71 [1000] 92 151041 79 125 49 396 421 803 152033 70 167 293 [500] 328 533 64 754 907 153101 5 [3000] 30 222 95 374 438 67 587 626 82 721 59 154154 201 71 314 [500] 52 403 [3000] 72 526 55 630 771 870 95 949 64 155053 366 79 80 609 90 860 960 156197 417 31 34 [1000] 43 585 625 759 876 157019 309 47 94 403 45 79 863 949 98 [500] 158059 550 620 54 719 877 926 159126 694 744 837

160005 10 282 351 506 40 [500] 82 95 [3000] 651 717 848 161019 120 62 333 39 411 570 610 25 [1000] 835 929 [500] 162414 503 91 672 716 87 801 955 62 163164 66 207 38 90 455 [500] 65 513 616 [1000] 701 45 854 79 955 [1000] 164000 [10000] 147 222 38 70 481 590 615 165186 254 447 53 70 632 732 166156 [1000] 211 49 487 605 853 94 999 167008 263 344 433 562 706 871 962 168163 92 99 359 429 33 71 582 90 693 [3000] 948 76 [1000] 169158 307 513 733 939

170047 146 205 48 72 302 18 73 [500] 430 528 820 936 171016 [3000] 120 60 239 40 66 302 408 91 662 [500] 69 840 951 172001 [3000] 71 [1000] 235 336 57 89 602 [500] 708 173005 9 23 217 455 79 81 615 42 46 860 62 949 65 174007 479 510 70 774 976 85 175000 112 364 425 557 650 767 848 939 176055 132 [1000] 278 302 13 564 792 862 930 177037 155 537 [500] 71 694 874 972 178042 124 [1000] 96 209 343 78 406 59 679 734 867 995 179033 177 435 41 76 533 738 909 52

180122 305 422 724 29 817 909 181124 80 473 [500] 554 74 [500] 721 807 931 182129 46 206 72 83 480 [1000] 533 93 669 731 70 97 994 183135 510 58 [500] 736 60 184004 93 179 278 350 425 695 920 37 [1000] 185018 475 866 955 78 186125 66 307 403 46 60 638 837 [500] 55 995 187079 130 42 86 252 [3000] 82 526 611 20 786 804 [3000] 903 57 188330 47 49 546 [3000] 55 [3000] 941 50 189123 218 544 79 782 98

190117 292 395 [1000] 593 616 839 911 74 191064 165 320 490 723 46 74 890 956 59 192022 63 76 177 527 82 94 [500] 193003 94 102 23 51 357 526 52 629 782 807 26 46 96 [1000] 907 74 [500] 194215 22 45 74 [500] 334 76 423 60 548 914 195071 135 354 556 603 981 196058 608 16 801 932 64 74 197000 [3000] 44 136 98 277 306 620 30 35 198048 65 98 [500] 200 86 617 63 825 906 199029 203 71 423 579 682 726 53 [1000] 934

200105 [500] 228 324 96 494 675 779 804 [500] 27 [1000] 66 71 [1000] 936 56 201006 [500] 80 284 690 759 61 808 918 54 202001 [3000] 67 127 [1000] 69 201 337 421 535 647 751 829 203082 214 15 71 [1000] 343 486 654 60 87 808 921 204014 298 331 543 951 205222 54 591 [500] 691 750 91 801 206061 [500] 443 74 518 32 207005 216 359 521 [500] 688 824 87 95 934 208134 45 209 377 436 40 46 [1000] 589 603 728 56 60 68 803 37 58 209013 19 123 505 47 612 92 [500] 712 849 922 [500]

210169 293 345 458 610 803 20 89 954 211180 234 337 459 524 75 945 63 212092 383 615 772 868 213035 82 208 73 449 779 839 214010 193 308 50 515 618 37 [500] 49 720 832 215074 105 221 85 316 93 [500] 499 [1000] 575 [1000] 639 [1000] 57 [3000] 831 67 75 933 216360 [500] 594 673 798 816 997 217560 736 218032 164 208 36 773 [3000] 219064 157 474 518 684 [500] 765 [500] 69 824 37 65 76 83 89

220149 92 216 24 [500] 36 375 81 406 36 [3000] 61 571 629 61 830 952 221355 87 410 74 575 825 930 38 222076 211 15 17 321 45 75 498 [500] 820 [500] 223426 [500] 59 520 23 666 67 93 754

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 150000, 1 zu 100000, 1 zu 40000, 3 zu 30000, 2 zu 15000, 9 zu 10000, 14 zu 5000, 286 zu 3000, 411 zu 1000, 709 zu 500 Mk.

Eilt! Eilt! schon am **8 Juni Ziehung von Mk. 65000** 10,000, 4800, 3500, 2500 **usw.** sämtliche Silber- etc. Gewinne löse in **Barem Gelde** ein Marienburger Los nur **Mk. 1.** **C. W. Korten,** NEUSS, Niederstr. 62.



Brautpaare

kaufen ihre

Verlobungsringe

am besten und billigsten bei

MAX BARK, Düsseldorf,

8 Flingerstrasse 8.

Grösstes Lager selbstverfertigter, massiv goldener Trauringe, von den leichtesten bis zu den schwersten Mustern, in allen modernen Façons.

Trauringe (massiv Gold gest. 333) von 3 Mk. an.
Trauringe (massiv Gold gest. 585) von 6 Mk. an.
Trauringe (massiv Gold gest. 750) von 18 Mk. an.

Jeder Ring wird sauber graviert.

Reichhaltige Auswahl in **Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.**
Nach Auswärts meine **reich illustrierte Preisliste** gratis und franko. (3439

Wasche mit

Henkel's Bleich Soda

bewährt seit 30 Jahren! [1742

Amtliches Kreisblatt.

Bekanntmachung.

Der zum Schwedisch-Norwegischen Vizekonsul in Duisburg ernannte Kaufmann Hugo Appeltofft ist in dieser Amtseigenschaft anerkannt und zugelassen worden.

Düsseldorf, den 7. Mai 1905.

Der Regierungs-Präsident.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Hrn. Hans Schniewind in Elberfeld 1 M.

Verlobt: Frl Antoinette Lehnemann mit Hrn. Paul Friedrich, Düsseldorf. — Frl. Käte Reinhard mit Hrn. Friedrich Hartmann, Oberhausen.

Vermählt: Hr. Dr. Peter Stubmann mit Frl. Käthe Rossenbeck, Ruhrort.

Gestorben: Frau Johanne Peltzer, geb. Waller, 34 J., Rheydt. — Fr. Wwe. Balthasar Haug, Gertrud geb. Butz, 71 J., Köln — Hr. Heinrich Baursch, 85 J., Niedercassel.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Dienstag, den 23. ds. Js. entschlief sanft nach längerem Leiden

Fräulein

Katharina Bloser

zu Neuss.

Neuss, den 24. Mai 1905.

Die Beerdigung findet statt Freitag, den 26. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Herz-Jesu-Kloster aus. Die Exequien werden gehalten am 27. ds. Mts., morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche.

✝

Freitag, den 26. Mai, morgens 7¼ Uhr, in der Marienkirche [3816

Jahrgedächtnis

für die Verstorbenen der Familie

Wilh. Frischen,

wozu ergebenst eingeladen wird.

Am Freitag, den 26. Mai cr., vormittags 11 Uhr, werde ich im Auctionslokale Rheinstraße 30 hierselbst,

1 Mocka Sofa, 1 Sofatisch, 1 Vertikow, 1 Büffetschrank, 1 Sofa, 1 Uhr 2c. öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Neuß. Erhard,
3822] Gerichtsvollzieher.

Am Freitag, den 26. Mai cr., nachmittags 3 Uhr, soll zu Heerdt Heerdterstr. 238,

1 Strickmaschine,

gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Neuß. Erhard,
3823) Gerichtsvollzieher.

Gräßlich

sind alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge** wie Mitesser, Finnen, Gesichtspickel, Hautröte, Pusteln, Blütchen 2c. Daher gebrauche man: **Steckenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife**

v. Bergmann & Co., Radebeul

mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**

à Stück 50 Pfennig in der **Adler-Apotheke.** (607

Zum 1. Oktober eine schöne **Wohnung, 5** Räume, sucht kleine Familie (4 Personen).

Off. mit Preis unter W R 100 an die Exped. dsr. Ztg. [3818

Fast neuer **Herd** und **Ofen** —— **großes Real** ——

Badewanne und **Bett** steht billig zu verkaufen.

3815) Oberstraße 98.

Ein junger strebsamer **Mann** der seine 2jährige Lehrzeit auf kaufm. Bureau bestanden, sucht per 1. Juni Stelle egal welcher Branche. (3820

Näheres in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

---

1 Gluche mit 15 rebhf. Italiener Hühner, 8 Tage alt, zu verkaufen. Preis 11 Mark.

J. Pelzer, Neuß
Bergshäuschensweg E 131.

Feinstes

Sauerkraut

empfehlen (3824

Geschw. Röttgen,
Niederstrasse 7.

Bilanz am 31. März 1905.

Aktiva.		Passiva.	
1. Kassenbestand	M. 703,25	1. Schulden	M. 34 509,04
2. Grundstück und Gebäude	„ 3 777,05	2. Geschäfts-Guthaben der Genossen	„ 23 161,00
3. Maschinen und Geräten	„ 52,200,00		
4. Verlust	„ 989,74		
Summa	M. 57 670,04	Summa	M. 57 670,04

Mitglieder	Geschäftsanteile	Geschäftguthaben	Haftsumme
Zugang 132	376	M. 23 161	M. 37 600
Abgang —	—	—	—
Bestand am 31. 3. 1905 132	376	M. 23 161	M. 37 600

Grimlinghauser Fährgenossenschaft, e. G. m. b. H.:
R. Hoenow. B. Simons.
S. Frankenberg. [3808

Alb. Landmesser

Photograph,

Fernsprecher Nr. 402.

Das Landw. Casino Steele

beabsichtigt (3746

ca. 25 Doppel-Waggons Leinmehl Ia. 42/44 Proz., ca. 25 Doppel-Waggons Baumwollsaatmehl Ia. 56/58 Prozent, ca. 25 Doppel-Waggons Melasse

anzukaufen. Lieferzeit vom 1. Juli 1905 bis 1. Juli 1906 in monatlichen Bezügen franco Steele Nord und Kray Süd.

Schriftliche Offerten an **Herrn B. Holbeck Steele** werden bis zum **7. Juni cr.** franko erbeten.

Das landwirtschaftliche Casino,
J. A. **B. Holbeck.**

Nur Samstag 27. Mai

für die Hälfte!

¼ Pfd. ff. geröjt. Kaffee
statt 25 Pfg. nur 13 Pfg.,
statt 28 „ „ 14 „
statt 30 „ „ 15 „
zur Einführung dieser Sorten!

Buchthal's Kaffee-Magazin,
Neustraße 10.

Reuter's sämtliche Werke!



¼ der natürlichen Größe.

Zwei Bände, über 1000 Seiten — mit vorzüglichen Illustrationen.

Preis elegant gebundn Mk. 3.50.

Zu haben in der

Expedition der Neußer Zeitung.

Zur Anfertigung

von

Drucksachen

für

Konzerte, Theater, Vereinsfeste etc.

Einladungen, Programms,
Text- und Liederbücher, Eintrittskarten,
Mitglieds- und Ehrenmitgliedskarten,
Drucksachen für Familienfestlichkeiten
Hochzeiten etc.
in eleganter modernster Ausführung,
bei billigster Berechnung,
hält sich bestens empfohlen

Buchdruckerei der Neusser Zeitung

Robert Noack,

Neustrasse 1.

Wassermühlen-Verpachtung.

Die zur Burg Rheineck gehörige **Wassermühle** im Tal Rheineck, mit 2 Mahlgängen, guter Wasserkraft 10 Minuten vom Bahnhof und Rhein, massive Gebäude, soll verpachtet werden. [3774

Reflectanten wollen sich melden bei der **Verwaltung Burg Rheineck, Station Niederbreisig am Rhein.**

Tüchtige Schlossergesellen

finden dauernde angenehme Stellung.
Wöchentl. Verdienst Mk. 24,00 und mehr.
Wo, sagt die Expedition. [3777



[3732

Anstreichergehülfen

sucht [3778

F. W. Riep,
Büttgerstraße 1.

Mehrere Anstreichergehülfen

gesucht.

Gebr. Steins,
3812] **Gartenstraße 24.**

Packer

von 16—18 Jahren für leichte Arbeit per sofort gesucht.

Wo, sagt die Expedition.

Lehrmädchen für bessere Regattes sofort gesucht.

Wo, sagt die Exped. [3813

Zu mieten gesucht

kleinere mechanische Werkstatt oder Schlosserwerkstätte, wenn möglich mit Maschinenantrieb

Offerten unter K M an die Exped. dsr. Ztg. [3810

Herrschaftliche Wohnung

von 4—7 Räumen, ganz oder geteilt, per 1. Okt. zu vermieten
3772] Drususstraße 12.

Ein schönes **Einfamilien-Wohnhaus** an der Marienkirche, 7 Räume mit allen Bequeml. kl. Garten, Veranda 1. Oktober zu vermieten.

Näheres in der Expedition.

Ein großes Zimmer, I. Etage, im Mittelpunkte der Stadt, per 1. Juni zu vermieten.

Wo, sagt die Expedition.

Hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension, straßenwärts, an 1 oder 2 Herren auf der Friedrichstraße zu vermieten.

Offert. unter Nr. 60 an die Exped. dsr. Ztg. [3817

Hübsch möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten in der Drususstraße.

Wo, sagt die Exped. [3715

Kleine Ladenteke, 2schläfiges eisernes Bett mit Spiralmatratze billig zu verkaufen
3809] Furtherstraße 81.

Billigste Bezugsquelle

für Drucksachen.

Düten

stets vorrätig. [3766

Heinrich Garenfeld,
Buchdruckerei.
Telefon 374.

Neubau-

Verglasungen, in allen vorkommenden Glassorten, werden wie **anerkannt, reell u. billigst** unter Garantie ausgeführt vom Bauverglasungsgeschäft

Quirin Beckers

Bollstraße 3. Telefon 229.

Fahrrad

Halbrenner (Helical premier) fast neu, billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped.

HAUSPUTZ
am schönsten mit
LUHNS
Wasch-Extrakt

Magnum bonum

liefert waggon- u. zentnerweise

Josef Zaun,
3642] Friedrichstraße 10.

Luzernerklee

zu verpachten. [3578

Abels, Haus Selikum b. Neuß.

Kleiner weißer emaillierter

Herd

billig zu verkaufen [3743

Jülicherstraße 19, II. Etage.

Kleines Landhaus

oder **2—3 Zimmer** mit schönem Garten, mit oder ohne Pension für die Sommermonate in der Nähe von Neuß und Düsseldorf zu mieten gesucht. [3811

Gefl Offerten unter A Z an die Expedition dieser Zeitung.

Von Neuß Bahnhofstraße bis nach Wirtschaft Bossen in Büderich-Meer **ein Laternenhalm verloren.** Für Finder wertlos. Gegen Belohnung abzugeben bei **Ferd. Graefe, Neuß,** Oberstraße 130. [3790



Sargmagazin

Neuss, Heinrich Hahn, Crefelderstr. 60.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon Nr. 317.